



## Studierendenparlament der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

### Protokoll der ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments am 21.11.2022

#### Tagesordnung (wie unter 1b beschlossen):

1. **Begrüßung und Formalia**
  - a. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
  - b. Beschluss der Tagesordnung
2. **Beschluss von Protokollen**
  - a. Protokoll der Sitzung vom 19.09.2022
  - b. Protokoll der Sitzung vom 24.10.2022
3. **Berichte aus Gremien**
  - a. Berichte aus den Ausschüssen
  - b. Berichte aus dem AStA
  - c. Berichte aus der FVK
  - d. Berichte aus weiteren Gremien
4. **Wahlen**
  - a. Wahl einer\*s Referent\*in für Fachschaften
  - b. Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat des Studentenwerkes
5. **Beschlüsse aus dem Parlament**
  - a. Beschlüsse über die Besetzung der Ausschüsse
  - b. Beschluss über Möglichkeit von Umlaufbeschlüssen
6. **Anträge**
  - a. Finanzantrag 80-05-01: Landesweites Semesterticket Fortführung
  - b. Protokoll des HHA
7. **Verschiedenes**

#### Sitzungsort:

Hybrid in LS 1, R. 5 und via Zoom, Abstimmungstool VotesUp!

#### Zeitraum:

18:37 – 20:10 Uhr

#### Sitzungsleitung:

Inga Willenbockel (Präsidentin)

Hans-Christian Petersen (Vize-Präsident)

#### Protokoll:

Mareike van Aken (Protokollführerin)

#### Anwesende:

Campus Grüne: Hannah Schmidt, Katrin Meyer, Lukas Peschke, Inga Willenbockel, Janes Schröder, Laura Falk, Christiane Baumgärtner, Laura Mews (bis 20:01 Uhr), Carolin Böttcher, Janes Schröder (ab 18:47 Uhr)

RCDS: Anna Johannsen, Maximilian Hoffmeister

Juso HSG: Hans Christian Petersen, Willy Standke, Konstantin Praas

LHG: Anna Weigand, Jonas Schlenz, Anei Sophie Buttler

HSG Südschleswig: Janne Hamelmann (ab 18:56 Uhr)

Anwesende ohne Stimmrecht: Stella Thomsen, Max Härtel, Jan-Niklas Mayer, Theepa Kalanathan (bis 19:23 Uhr), Alex Brühl (bis 19:23 Uhr), Kenan Bilen

TOP	Abstimmung	Inhalt
<b>1) Begrüßung und Formalia</b> a) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung b) Beschluss der Tagesordnung	<b>a)</b> <b>(Ja/Nein/Enthaltung)</b>  <b>b)</b>  <b>(14/0/1)</b>	Inga W. eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Es wurde ordnungsgemäß zur ordentlichen Sitzung geladen. Mit 15 anwesenden Mitgliedern ist das StuPa beschlussfähig.  Hans-Christian P. ergänzt TOP 3a) Bericht aus dem StuPa-Präsidium. Eine weitere Ergänzung von Janes S.: TOP 4b) Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat des Studentenwerkes. Zudem ergänzt Carolin B. TOP 6b) Protokoll des HHA.  <b>Abstimmung über die geänderte Tagesordnung</b>
<b>2) Beschluss von Protokollen</b> a) Protokoll vom 19.09.2022 b) Protokoll vom 24.10.2022	<b>a)</b> <b>(13/0/2)</b>  <b>b)</b> <b>(14/0/1)</b>	<b>Abstimmung über das Protokoll vom 19.09.2022</b>  <b>Abstimmung über das Protokoll vom 19.09.2022</b>
<b>3) Berichte aus Gremien</b> a) Bericht des StuPa-Präsidiums b) Berichte aus den Ausschüssen c) Berichte aus dem AStA d) Berichte aus weiteren Gremien	<b>a)</b>  <b>b)</b>	Hans-Christian P. berichtet von den Jahresempfängen und Gesprächen mit dem Studentenwerk. Darüber hinaus hat ein Gespräch mit Frau Schrader sowie mit Simone Fulda, der Präsidentin der Universität, stattgefunden. Des Weiteren gab es ein Treffen mit Mathias Arndt und dem STW-Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Malte Braack.  Der Rechtsausschuss sowie der HHA haben keine Berichte vorliegen. Bericht aus der Härtefallkommission: Christiane B. berichtet von der Fertigstellung der Härtefallanträge und eine Weiterreichung an den AStA. Stella T. berichtet von baldiger Überweisung. Außerdem wirft sie die Frage auf, ob dieser Aufgabenbereich weiterhin die ehrenamtliche Kommission machen soll oder eine Übernahme von der Semesterticketverwaltung sinnvoller wäre. Carolin B. erfragt Anzahl der Anträge. Stella T. und Lukas P. schätzen den Umfang auf ca. 50-60 Anträge. Gründe für eine Ablehnung waren unvollständige Antragsformalien und eine Einkommensgrenze über dem Minimum.  Marvin S. berichtet aus dem Hochschulausschuss und verweist auf TOP 5.

		<p>c) Stella T. berichtet über erneute Gespräche zum Wohnraum für Studierende beim Hochschulempfang. Es besteht ein Bedarf für mindestens 700 Studierende, die Finanzierung steht aber noch immer offen. Darüber hinaus gab es eine Stellungnahme beim NDR, um über die Belange der Studierenden zu informieren. Max H. berichtet, dass die Stelle der Personalkoordination besetzt wurde und weitere Vorstellungsgespräche für eine*n Beauftragte*n für Lehramt, eine*n Referent*in für Antirassismus und eine*n Referent*in für Feminismus laufen. Außerdem hat der AStA-Vorstand sich bei der Konferenz in Lübeck für eine höhere Vernetzung und für mehr Internationalität im Studium eingesetzt. Des Weiteren gab es Gespräche mit Frau Schmode, welche Vorsitzende des International Centers der CAU ist.</p> <p>Amei Sophie B. berichtet von Emails, die an das Queer Referat gerichtet wurden, aber bei den Anliegen geäußert wurden, die an das Inklusionsreferat zu adressieren wären. Jan-Niklas berichtet aus dem Inklusionsreferat und stellt die Wichtigkeit heraus, die Zuständigkeiten zwischen den AStA-Referaten klarer zu kommunizieren.</p> <p>Lukas P. berichtet von Verhandlungen mit dem <i>Theater Kiel</i> für das Kulturticket und einer baldigen Auszahlung für Rückzahlungen, welche durch das 9€-Ticket entstanden.</p> <p>d) Theepa K. berichtet aus der FVK: Einige Fachschaften haben Gästelistenbegrenzungen vorgenommen und berichtet von der Diskussion über Änderungen der Formalien zu den Gästelisten. Außerdem erwähnt sie das Antwortschreiben von der Ministerin Karin Prien, die klar für eine Präsenzlehre im WiSe 2022/2023 plädiert.</p>
<p><b>4) Wahlen</b>  a) Wahl einer*s Referent*in für Fachschaften  b) Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat des Studentenwerkes</p>	<p>a)</p> <p><b>(17/0/0)</b></p> <p>b)</p>	<p>Alex B. stellt sich vor.</p> <p><i>[17 Stimmberechtigte]</i></p> <p><b>Abstimmung über einer*s Referent*in für Fachschaften</b></p> <p>Janes S. würde gerne über einen Newsletter von den 2 offenen Stellen informieren. Laura F. schlägt Hannah Schmidt vor und sie stellt sich vor. Die Personen werden für 3 Jahre gewählt, aber ein vorheriges Austreten stellt kein Problem dar. Für Rückfragen steht Lukas P. zur Verfügung.  Die Wahl wird in der kommenden Sitzung im Dezember erfolgen.</p>

<p><b>5) Beschlüsse aus dem Parlament</b></p> <p>a) Beschlüsse über die Besetzung der Ausschüsse</p> <p>b) Beschluss über Möglichkeit von Umlaufbeschlüssen</p>	<p>a)</p> <p><b>(17/0/0)</b></p> <p>b)</p>	<p>Hans-Christian P. stellt aus der GO den §15 Abs 4. vor: Er erläutert die Möglichkeit einer Besetzung der Ausschüsse ohne ordentliches StuPa-Mitglied und gleichzeitiger Beschlussfähigkeit.</p> <p><b>Abstimmung über die Beschlüsse und die Besetzung der Ausschüsse</b></p> <p>Marvin S. erläutert das Hochschulgesetz und die Möglichkeit von Umlaufbeschlüssen. Janes S. merkt an, dass somit eine Debatte der Opposition wegfallen würde und ein Umlaufverfahren nur in äußerst dringenden Fällen angewendet werden sollte. Die Umlaufbeschlüsse sollten in die GO aufgenommen werden und klar deklarieren, was nicht per Umlaufbeschluss beschlossen werden darf. Lukas P. schließt sich Janes S. Anmerkungen an.</p> <p><b>Hans-Christian P. reicht GO-Antrag auf Überweisung an den Rechtsausschuss ein. Keine Gegenrede.</b></p>
<p><b>6) Anträge</b></p> <p>a) Finanzantrag 80-05-01: Landesweites Semesterticket Fortführung</p> <p>b) Protokoll des HHA</p>	<p>a)</p> <p><b>(17/0/0)</b></p> <p>b)</p> <p><b>(16/0/0)</b></p>	<p>Lukas P. stellt den Antrag vor und erklärt, dass es noch Nachverhandlungen wegen des 49€-Tickets geben wird. Dienstag, den 22.11.2022 erfolgt eine Pressemitteilung und eine Anpassung des landesweiten Semestertickets auf circa 142€.</p> <p><b>Abstimmung über Finanzantrag 80-05-01: Landesweites Semesterticket Fortführung</b></p> <p>Jonas S. berichtet von fristgerechter Tagung und 4 Anträgen, die bearbeitet wurden.</p> <p><i>[16 Stimmberechtigte]</i></p> <p><b>Abstimmung über Protokoll des HHA</b></p>
<p><b>7) Verschiedenes</b></p>		<p>Janes S. kündigt das <i>Get-together</i> für Mittwoch, den 23.11.2022 an. Amei-Sophie B. merkt, an ob es die Möglichkeit gäbe, sich für flexiblere Öffnungszeiten der Bibliothek einzusetzen und beispielsweise mit seiner stu-Karte Räumlichkeiten außerhalb der Kernzeiten zu besuchen. Hans-Christian P. berichtet, dass sich die Jura-Fachschaft seit mehreren Semestern dafür einsetzt und auch Stella T. berichtet, dass sich die AstA seit langer Zeit für eine höhere Flexibilität der Zeiten einsetzt.</p> <p>Das Präsidium kündigt die nächste Sitzung für den 19.12.2022 an.</p> <p>Inga W. schließt die Sitzung um 20:10 Uhr.</p>

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft,  
Forschung und Kultur | Postfach 71 24 | 24171 Kiel

**Ministerin**

FVK-Koordination  
c/o Allgemeiner Studierendenausschuss  
der Christian-Albrechts-Universität zu  
Kiel  
Westring 385  
24118 Kiel

Per E-Mail an [koordination@fvk.uni-kiel.de](mailto:koordination@fvk.uni-kiel.de)

16 November 2022

### **Ihre E-Mail vom 25.10.22 zur Präsenzlehre im Wintersemester 2022/2023**

Sehr geehrte Frau Hein,  
sehr geehrte Frau Kalanathan,  
sehr geehrte Frau Krüger,  
sehr geehrter Herr Franke,

für Ihre E-Mail vom 25. Oktober 2022, in dem Sie sich für die Studierenden der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und insbesondere für die Präsenzlehre im Wintersemester 2022/2023 einsetzen, danke ich Ihnen.

Ich kann vor dem Hintergrund der vergangenen Semester unter Pandemiebedingungen und der aktuell immens gestiegenen Energiekosten verstehen, dass Sie sich über ein weiteres Semester mit Online-Lehre Sorge machen. Zwar hat die Zeit gezeigt, dass die schleswig-holsteinischen Hochschulen die Online-Lehre gut gestalten konnten. Gleichzeitig war dieses Online-Studium im Besonderen für die Studierenden eine hohe Belastung und so keine Alternative zum Präsenzbetrieb.

Deshalb habe ich mich frühzeitig - nicht nur in Schulen - für die Rückkehr in den Präsenzunterricht, sondern auch für unsere Hochschulen für die Rückkehr in die Präsenzlehre ausgesprochen und war mit den Präsidien der schleswig-holsteinischen Hochschulen darüber einig.

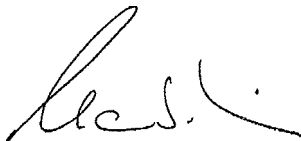
In meiner Funktion als KMK-Präsidentin ist es zusammen mit den Wissenschaftsministerinnen und Wissenschaftsministern der anderen Bundesländer gelungen, die Hochschulen analog zu allgemeinbildenden Schulen als sogenannten „geschützte“ Kunden im Sinne des Energiewirtschaftsgesetzes, der Gasnetzzugangsverordnung und der „SOS-Verordnung“ zu behandeln. Ebenfalls konnte im Kreise der Bundesländer Einigkeit in der Bewertung erzielt werden, dass die Sicherstellung des Präsenzstudiums im laufenden Wintersemester auch bei einer Verschärfung der Energiekrise unabdingbar ist.

Zudem erhalten die Hochschulen vom Land Schleswig-Holstein zur Abfederung der steigenden Energiekosten eine einmalige Unterstützung von insgesamt 5 Mio. €. Auch die kürzlich von der Bundesregierung angekündigten Entlastungspakete kommen den Hochschulen zu Gute. So werden die Hochschulen erfreulicherweise sowohl bei der Gas-Soforthilfe als auch bei der Gas- und Strompreisbremse berücksichtigt.

All diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, den Weg in die Normalität eines Studiums zu ebnen und Präsenzlehre in den Hochschulen zu gewährleisten.

Ich hoffe, dass ich Ihnen Ihre Sorgen nehmen konnte.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'K. Prien', with a stylized, flowing script.

Karin Prien

## **Beschluss über die Besetzung von Ausschüssen**

*Antragssteller\*innen: Inga Willenbockel, Hans-Christian Petersen, Marvin Schmidt*

### **Antrag:**

Das Stupa möge folgenden Beschluss fassen: Die Konstituierung der Ausschüsse des 80. Studierendenparlaments ist auch ohne ordentliches Mitglied aus dem Studierendenparlaments möglich. Dabei erfolgt die Besetzung nach §15 Absatz 4 der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments bzw. §18 Absatz 4 der Organisationssatzung der Studierendenschaft.

### **Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Kiel, 11.11.2022

## **Beschluss über Möglichkeit von Umlaufbeschlüssen**

*Antragssteller\*innen: Inga Willenbockel, Hans-Christian Petersen, Marvin Schmidt*

### **Antrag:**

Das Stupa möge folgenden Beschluss fassen: Das Studierendenparlament kann Beschlüsse über ein Umlaufverfahren via E-Mail durchführen.

### **Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Kiel, 11.11.2022



## **Finanzantrag: Landesweites Semesterticket Fortführung**

Antragssteller: Lukas Peschke (Finanzreferent)

### **Antrag:**

Das Studierendenparlament stimmt der Fortführung des landesweiten Semestertickets zu den von der AG Semesterticket Schleswig-Holstein empfohlenen Konditionen zu, nach denen der Ticketpreis zum Wintersemester 2023/24 auf ca. 142€ angepasst und anschließend gemäß den Bestimmungen im Ergänzungsvertrag fortgeschrieben wird. Hierzu wird der Allgemeine Studierendenausschuss dazu bevollmächtigt, einen entsprechenden Nachtrag zum Ergänzungsvertrag zu unterschreiben.

Darüber hinaus wird der AStA damit beauftragt, sich um Verbesserungen der Semesterticket-Konditionen im Rahmen der Einführung eines 49€-Deutschlandtickets zu bemühen.

### **Begründung:**

Erfolgt mündlich

# Semesterticket Schleswig-Holstein

Neukalibrierung des Preises

Nirmal Rajendharkumar auf Unsplash

27.10.2022



01 Auffrischung:  
Was ist das Semesterticket SH?

02 Ausgangslage bei der Preiskalibrierung

03 Vorgehen bei der Preiskalibrierung

04 Neuer Preis und Preisbestandteile

05 Weiteres Vorgehen

06 Vorschlag zur Beschlussfassung

# Themen

# Das ist das Semesterticket Schleswig-Holstein

Geltungsbereich und Verträge

01

# Das Semesterticket Schleswig-Holstein: Mobilität im ganzen Land und in Hamburg.

## Geltungsbereich

- **Busse, Bahnen, U-Bahnen und S-Bahnen im SH-Tarif einschließlich Hamburg AB**
- Ausnahme: Auf Sylt nicht alle Busse, gilt nicht auf den übrigen Nordseeinseln.

## Verträge

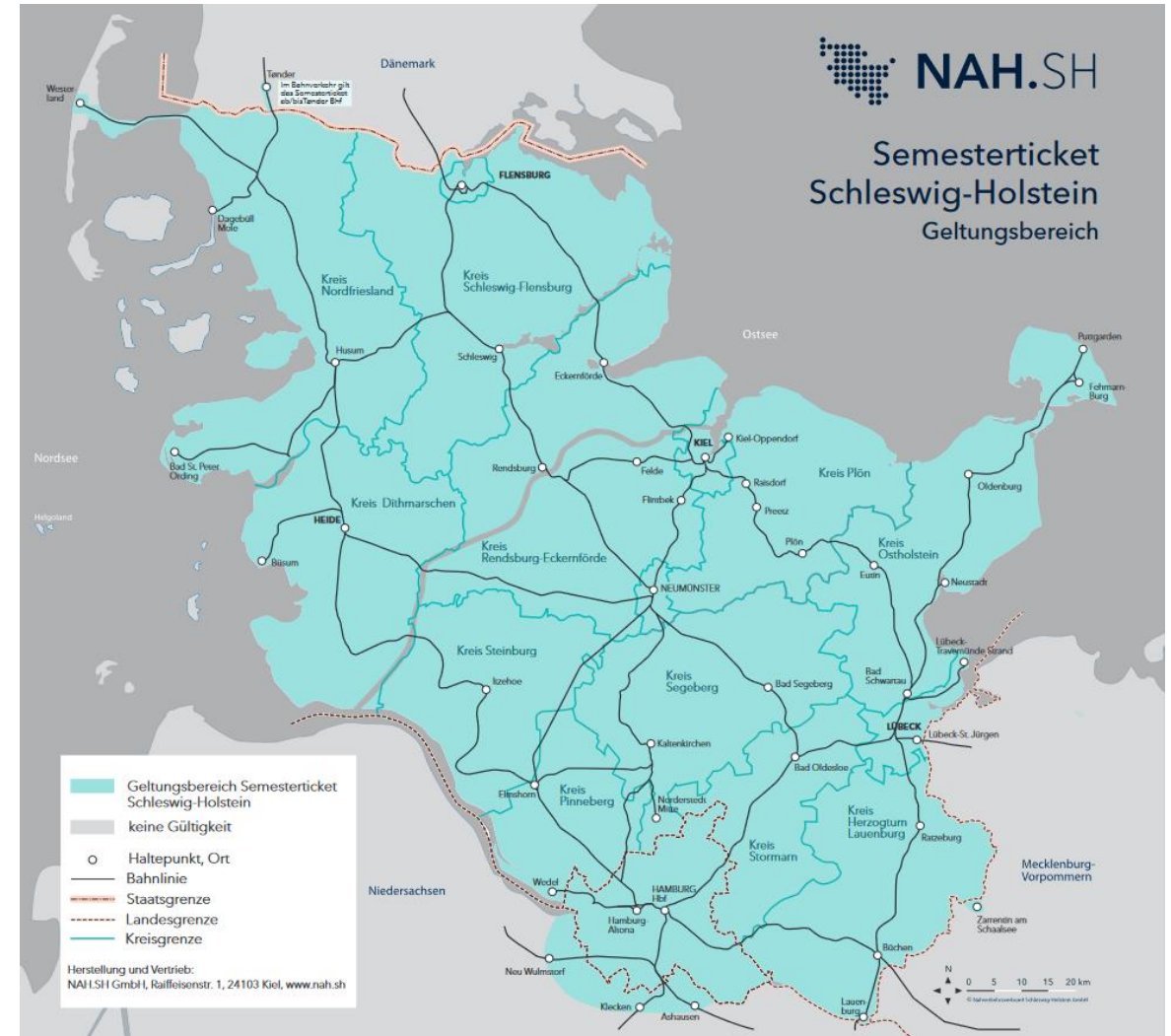
An jeder Hochschule gibt es...

- ein **lokales Semesterticket** für den Stadtverkehr vor Ort (Vertrag mit KVG, SL bzw. Aktiv Bus)
- **und das Landesweite Semesterticket** für den Rest des Landes (Ergänzungsvertrag mit NSH)

In der Regel wird aber nur noch **eine Fahrkarte** für beide Semesterticket-Verträge ausgegeben.



In der hier gezeigten Preiskalibrierung geht es **nur um den Anteil für das Landesweite Ticket.**



# Ausgangslage

Anlass, Akteure und Zeitrahmen

02



# ASten und VU haben vereinbart, den Preis des Semestertickets aufgrund von Fahrgasterhebungen zu überprüfen.

## Ausgangslage

- Das Semesterticket wurde zum **Wintersemester 2019/20** eingeführt. Dabei wurde ein **kalkulierter Einführungswert** zugrunde gelegt.
- Gemäß Ergänzungsvertrag ASten ./ NSH ist festgelegt, dass der **Preis auf Grundlage von Erhebungen überprüft** werden soll (vgl. § 3 Abs. 3)
- Grundlage für die Preisverhandlung soll eine **Fahrgasterhebung** bilden, deren Gestaltung im ErgV, Anlage 4a und 4b abgestimmt wurde. Bestandteil waren eine **Onboard-Erhebung in Fahrzeugen** und eine **Online-Befragung an den Hochschulen**.
- Die Erhebungen wurde in 2019-2021 durchgeführt.
- ASten und VU mussten sich in der Folge darauf verständigen, **wie aus den Erhebungsergebnissen** (x Personen in y Zügen) **ein Preis gebildet werden kann** (z Euro).



# Die Preisbildung wurde in der UAG Finanzierung erarbeitet.

## Studierendenschaften



- Ole Gildemeister  
AStA UzL
- Lukas Peschke  
AStA CAU Kiel

## Verkehrsunternehmen



- Lasse Gutsch  
DB Regio



- Elena Hillen  
Nordbahn



- Matthias Recke  
AKN



- Elke Schuh  
Stadtverkehr Lübeck

## Verbund und Beratung



- Carsten Senkbeil  
Daniel Bucksch  
Karsten Auzins  
hvv



- Malte Kock  
NSH



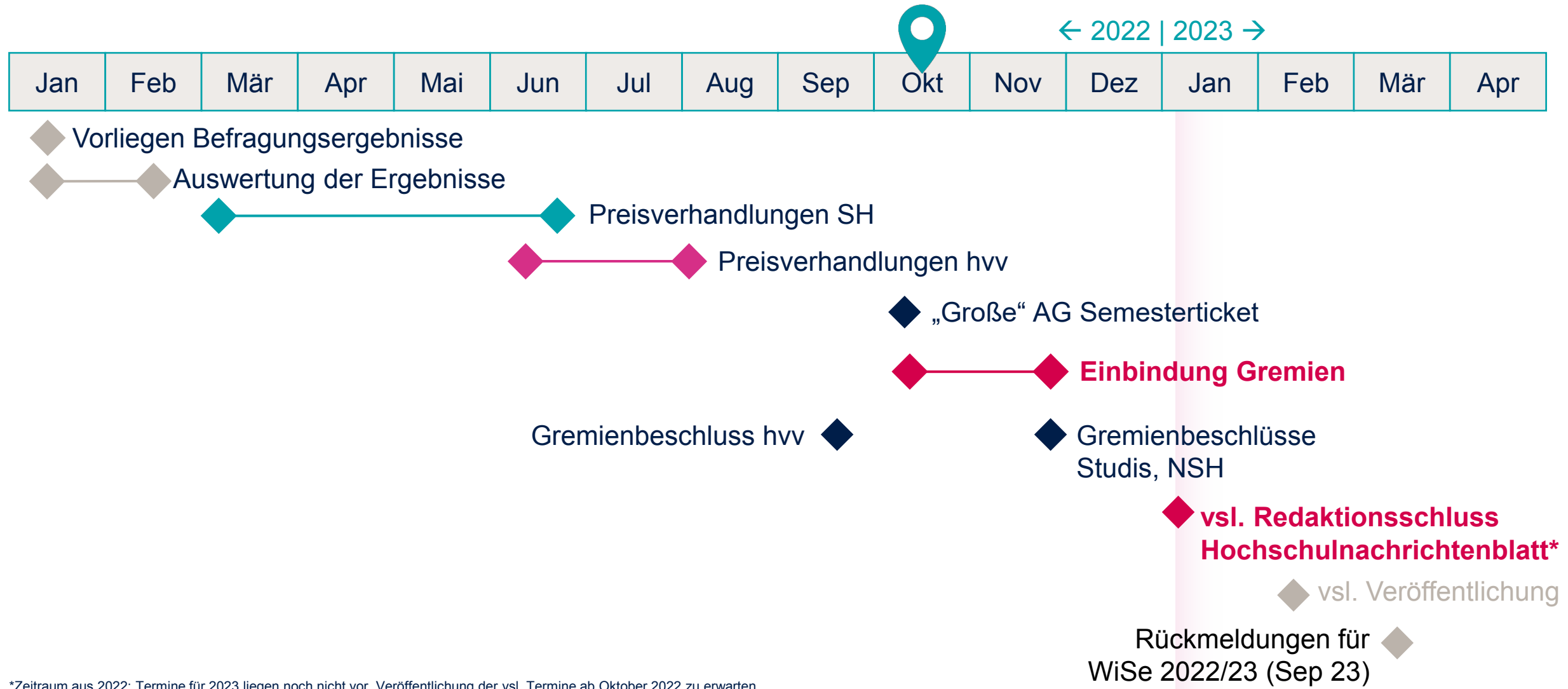
- Tilmann Hattop  
Intraplan Consult



- André Petersen  
NAH.SH



# Ein Gremienbeschluss ist vor Redaktionsschluss des Hochschulnachrichtenblattes notwendig.



\*Zeitraum aus 2022; Termine für 2023 liegen noch nicht vor, Veröffentlichung der vsl. Termine ab Oktober 2022 zu erwarten.

## 9-Euro-Nachfolger: Wir wissen noch nicht, ob oder wie es weitergeht.

### Ausgangslage

- Der Bund hat durch Aufwendung erheblicher Mittel in den Monaten Juni, Juli und August das 9-Euro-Ticket eingeführt (Mindereinnahmen: ca. 2,5 Mrd. Euro für 3 Monate).
- Während der Laufzeit des 9-Euro-Tickets wurde der Preis des Semestertickets für die Studierenden gesenkt und der Differenzbetrag über die ASten ausgezahlt.
- Es steht zur Diskussion, ob ein Nachfolgeprodukt („Klimaticket“) das 9-Euro-Ticket ablösen soll. Ob ein solches Produkt folgt und welche Ausgestaltungsmerkmale es hat (Geltungsbereich, Preis, Berechtigtenkreis usw.), ist noch nicht bekannt.
- **Mögliche Auswirkungen auf das Semesterticket sind nicht absehbar.** Eine **Berücksichtigung z. B. in der Kalkulation** ist daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt **nicht möglich**.
- **Wenn das SeTi ab WiSe 2023/24 fortgeführt werden soll, ist eine Einigung zum gegenwärtigen Zeitpunkt jedoch zwingend.** Ggf. müssen bei Umsetzung Klimaticket rückwirkend Erstattungen vereinbart werden.

Empfehlung NSH,  
Stud. Verhandlungsteam  
und NAH.SH:

Das Verfahren mit dem  
abgestimmten Preis vorantreiben  
und auf Maßnahmen des Bundes  
reagieren, sobald Informationen  
dazu vorliegen.



# Vorgehen zur Preisbildung

Datengrundlagen und Kalkulation

03

# Das Semesterticket besteht aus drei Preiskomponenten

## „SH-Anteil“ = Hauptbestandteil

SPNV und Bus in SH

einschl. Binnenverkehr HVV C, D, E, F

einschließlich Übersteigende von/zu Stadtverkehren (auch Hamburg AB)

**Hamburg AB-  
Binnen-  
verkehre**

mit Start und  
Ziel in HH AB

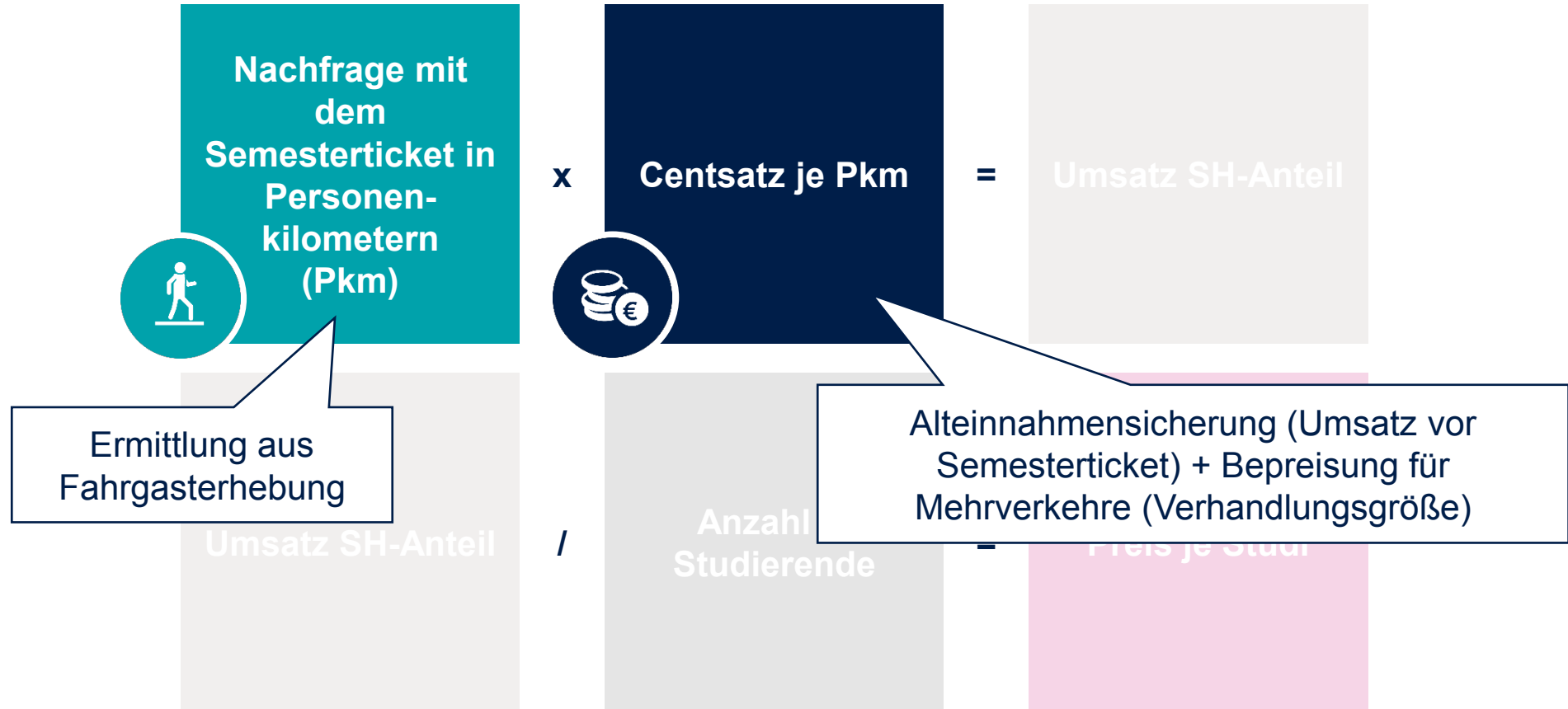
**Vertrieb  
für SeTi**



**Hauptbestandteil ist der SH-Anteil, dessen Preis aus Nachfrage in Personenkilometern und Cent/Pkm zusammengesetzt wird.**



# Hauptbestandteil ist der SH-Anteil, dessen Preis aus Nachfrage in Personenkilometern und Cent/Pkm zusammengesetzt wird





## Die Nachfrage kann aus Fahrgasterhebung ermittelt werden, allerdings mussten zahlreiche Effekte ausgeglichen werden.



Durch Corona wurde die Fahrgasterhebung unterbrochen und die Nachfrage verzerrt.



Die Nachfrage war auch im Referenzzeitraum noch deutlich von Corona beeinflusst.



Studierende können anders als andere Fahrgäste ihr SeTi nicht zurückgeben, der Corona-Effekt ist daher geringer



Nur Verwendung von Erhebungsdaten aus Referenzzeitraum Q3+4/2021, weil am wenigsten von Corona betroffen; Bereinigung um saisonale Effekte



Korrektur um einen Ausgleichsfaktor zur Berücksichtigung Corona-Effekte

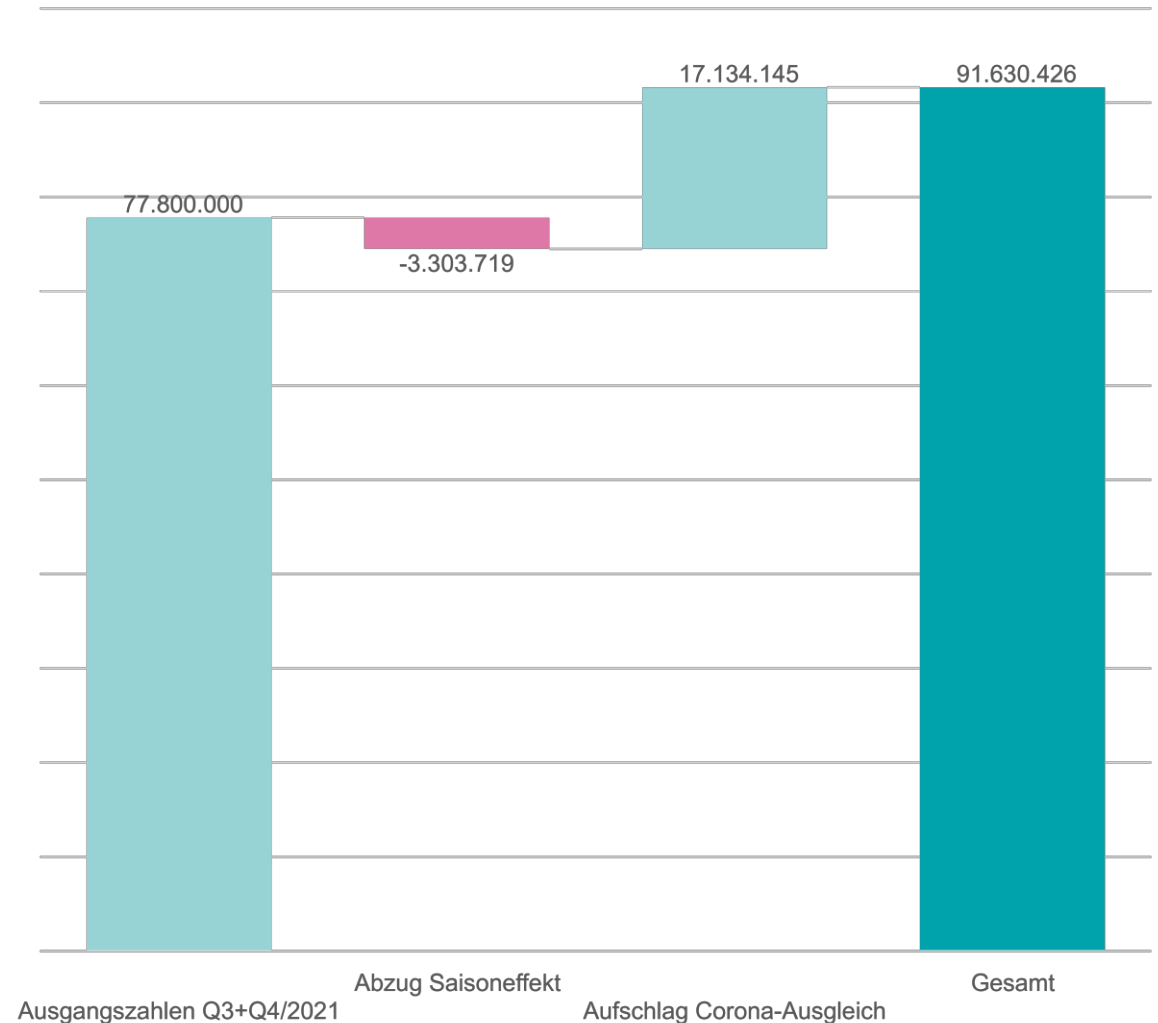


Bereinigung des Ausgleichsfaktors auf Grundlage von bundesweiten Studienergebnissen zu studentischer Mobilität während Corona

# Aus der Fahrgasterhebung einschl. Korrektur ergibt sich eine Nachfrage von ca. 91 Mio Pkm/Semester

## Vorgehen

- Ausgangsdaten: **Nachfrage in Personenkilometern (Pkm) in Q3+4/2021** (am wenigsten von Corona betroffen)
  - Bereinigung um **Saisoneffekt** (zweites Halbjahr wird generell stärker nachgefragt als Jahresschnitt; Korrektur mit Fahrgastzähldaten aus AFZS)
  - Aufschlag zum **Ausgleich der Corona-bedingten Mindernachfrage** in der Erhebung (+23%)
- Ergibt: **ca. 91 Mio Pkm/Semester**







# Der Centsatz je Pkm wurde aus einem Studi-bezogenen Fahrkarten- und Entfernungsmix zusammengestellt.

## 1 Schritt 1: Ermittlung der bisherigen Ergiebigkeiten je Sortiment und Entfernung

	0-30 km		30-60 km		60-90 km		>90km	
	min	max	min	max	min	max	min	max
<b>Einzelkarten</b>	0,25	0,33	0,23	0,28	0,21	0,24	0,19	0,22
<b>Tageskarten</b>	0,22	0,29	0,15	0,18	0,13	0,15	...	...
<b>Abos Schule/Studi/Azubi</b>	0,11	0,15	...	...	...			
<b>usw. ...</b>	...	...	...					

## 2 Schritt 2: Gewichtung anhand Ticketmix (Studi-Befragung 2016) und Entfernungsmix (Erhebung)

	0-30 km	30-60 km	60-90 km	>90km
	27%	17%	27%	29%
<b>Einzelkarten</b>	28,6%	23,8%	17,3%	5,5%
<b>Tageskarten</b>	4,9%	5,5%	4,0%	...
<b>Abos Schule/Studi/Azubi</b>	8,4%	4,1%	...	
<b>usw. ...</b>	...	...		

## 3 Schritt 3: Errechnung eines Gesamt-Centsatzes anhand der Ergiebigkeiten/Gewichtungen

13,4 bis 15,9 Cent/Pkm;  
**Mittelwert: 14,7 Cent/Pkm**



# Durch das Semesterticket entstehen Mehrverkehre bei den Studierenden. Kernthema: Wie sollen diese bepreist werden?

## Studierende

„Ein\*e zusätzliche Student\*in im Bus verursacht für die VU nur wenig zusätzlichen Grenzkosten. Das wollen wir nicht voll bezahlen.“

„Wir gehen einen Vertrag mit den Verkehrsunternehmen ein. Wir wollen deshalb faire Konditionen für beide Seiten.“

**Kompromiss:**  
Mehrverkehre mit dem Semesterticket werden mit **22,5% einer Bestandsfahrt** bepreist.

## Verkehrsunternehmen

„Nachfragesteigerung hätte es tlw. auch ohne Semesterticket gegeben, und da hätten die Studierenden reguläre Fahrkarten gekauft.“

„Wenn die Aufgabenträger wg. mehr Nachfrage Mehrkapazitäten bei uns bestellen, haben wir dabei einen Erlös einkalkuliert.“

**Verhandelter Misch-Centsatz für das Semesterticket:**  
**7,5792 Cent/Pkm**

Anteil des Mehrverkehrs wurde aus Quotient Alleinnahme (aus Studi-Befragung 2016) und ermitteltem Marktwert mit nicht-rabattiertem Centsatz ermittelt.

# Für die Verkehre innerhalb Hamburgs wird ein gesonderter Preisbestandteil gebildet.



## Vereinbarung:

- Fahrten im Vor- und Nachlauf zu SPNV-Fahrten (Übersteigende) zahlen die Verkehrsunternehmen aus dem Fahrgeld SH-Anteil (so wie bei anderen SH-Tarif-Fahrkarten auch)
- Fahrten im Binnenverkehr in Hamburg AB (Start und Ziel in HH AB) zahlen die Studierenden als Aufschlag an den hvv.

## Verhandlungsergebnis:

- Verkehrssituation in Hamburg ist anders als im Regionalverkehr; u.a. führen Mehrverkehre durch hohe Auslastung U-/S-Bahn in der HVZ zu Mehrkosten, weil zusätzliche Kapazitäten bestellt werden müssen.
- hvv hatte eine Mehrverkehrsrabattierung daher nicht vorgesehen. Kompromiss nach sehr intensiven Verhandlungen: Für Mehrverkehre 50% Rabatt.

# Das Semesterticket muss von den VU zu den Studierenden kommen: Dafür gibt es eine Vertriebskostenumlage.

## Vereinbarung

- Die Verkehrsunternehmen beauftragen einen zentralen Vertriebsdienstleister mit der Ausgabe der Semestertickets.
- Den Studierenden werden die Kosten in Rechnung gestellt und auf alle Semestertickets aufgeteilt.
- Der angesetzte **Vertriebskostenbestandteil von 1,92 €** ist ein **Erfahrungswert** aus den vergangenen Semestern, der sich als stabil erwiesen hat. Der Betrag wird regelmäßig überprüft und zum nächstmöglichen Zeitpunkt angepasst, wenn es eine grundlegende Änderung gibt.

## Diskussion

- In den Verhandlungen wurde darüber gesprochen, ob der Vertriebskostenanteil weiter erhoben oder einkalkuliert werden soll (in normalem Fahrkartenentgelt sind ja auch Vertriebskosten enthalten).
- Da das Semesterticket ein Gesamtpaket aus verschiedenen Kalkulationsbestandteilen ist, **haben sich die Vertragspartner darauf verständigt, die Vertriebskostenumlage beizubehalten.**

## Erhebungskosten

- Bei Einführung des Semestertickets wurden die Kosten der notwendigen Kalibrierungserhebung hälftig von den Studierenden getragen. Da künftig Daten der landesweiten Verkehrserhebung verwendet werden sollen, **wird es keine Erhebungskostenumlage mehr geben.**



# Studierende und VU behalten sich die Überprüfung der Konditionen für die Zukunft vor.



Kenny Eliason auf Unsplash

## Auf Wunsch der Studierenden wurde eine „Hintertür“ vereinbart:

- Sollte durch künftige Erhebung festgestellt werden, dass das Nutzungsverhalten erheblich von den zugrunde gelegten Größen abweicht (z.B. noch größerer Mehrverkehrsanteil als hier angenommen), **soll über die Konditionen erneut verhandelt werden.**
- Diese Vereinbarung entspricht in der Zielsetzung den Bestimmungen des Ergänzungsvertrags, in dem eine Preiskalibrierung alle vier Jahre vorgesehen ist.

# Neuer Preis und Preisbestandteile

04

# Der Gesamtpreis des Semesterticket SH (ohne lokales Ticket) beträgt vsl. ca. 142,00 €.

Preisbestandteil	Anteil	Anmerkung
Preis SH-Anteil 2023 je Semester (ohne HH AB, Vertrieb)	131,67 €	<i>Final. Aus dem SH-Anteil werden Übersteigeranteile für den hvv finanziert (siehe unten)</i>
Vertriebskosten Semesterticket	ca. 1,92 €	<i>Erfahrungswert. Betrag wird regelmäßig überprüft und angepasst, wenn es eine grundlegende Änderung gibt.</i>
Anteil für Binnenverkehre Hamburg AB	ca. 8,41 €	<i>Für die Preisfortschreibung hvv-Tarif zum 01.01.23 ist hier ein Platzhalter mit 4% angenommen. Ist zu korrigieren, Betrag wird sich geringfügig ändern.</i>
<b>Gesamtpreis Semesterticket SH (ohne lokales Ticket)</b>	<b>ca. 142,00 €</b>	<i>Kein Landeszuschuss mehr. Preis = VU-Einnahme = Studierendenbeitrag</i>

Nachrichtlich:

Aus dem SH-Anteil zahlen die VU in SH folgende Übersteigeranteile an die Verkehrsunternehmen in Hamburg AB

Preisbestandteil	Anteil	Anmerkung
Übersteigeranteil hvv/Hamburg AB - U-Bahn und Bus	ca. 5,49 €	<i>Für die Preisfortschreibung hvv-Tarif zum 01.01.23 ist hier ein Platzhalter mit 4% angenommen. Ist zu korrigieren, Betrag wird sich geringfügig ändern.</i>
Übersteigeranteil hvv/Hamburg AB - S-Bahn <u>(noch offen)</u>	ca. 6,40 €	<i>Noch nicht abgestimmt, Schätzwert.</i>

Fortschreibung des Preises gemäß den Bestimmungen des Ergänzungsvertrags; SH-Anteil mit Preisanpassung SHT, hvv-Binnenverkehr gesondert gem. hvv-Tarif-Preisanpassung, Vertrieb gesondert nach Spitzabrechnung.



Marvin Radke auf Unsplash

Endkund\*innenpreis

**Für die Studis kostet das Semesterticket damit ca. 33 €/Monat.**

Hochschulort	Kiel*	Lübeck	Flensburg
Regionales Semesterticket	58,00 €	48,50 €	36,00 €
Landesweites Semesterticket	142,00 €	142,00 €	142,00 €
<b>Studi-Beitrag/ Semester</b>	<b>200,00 €</b>	<b>190,50 €</b>	<b>178,00 €</b>
<b>Studi-Beitrag/ Monat</b>	<b>33,33 €</b>	<b>31,75 €</b>	<b>29,66 €</b>

**vorläufige Werte!**

\*ohne Kooperationsvertrag Autokraft an der Muthesius-Kunsthochschule



# Es stand zur Diskussion, die SeTi-Verträge anlässlich der Preisanpassung zu überarbeiten; dies ist aber momentan nicht zwingend notwendig.

## Vertragswerk

- Es gibt einen **bestehenden Ergänzungsvertrag** NSH ./.  
ASTen zum Landesweiten Semesterticket. Die Preiskalibrierung ist **dort bereits vorgesehen**.
- Trotzdem kann es sinnvoll sein, mittelfristig die Bestandsverträge zu überarbeiten, um überkommene/veraltete Regelungen zu streichen und den Vertrag redaktionell zu glätten. Nach Ersteinschätzung NAH.SH ist dies aber nicht zwingend erforderlich.
- Angesichts der großen mit dem Klimaticket verbundenen Unsicherheit stellt sich die Frage, inwiefern eine grundsätzliche Überarbeitung gegenwärtig sinnvoll ist.
- **Vorschlag NAH.SH:**
  - **Beschluss eines Nachtrags zum Ergänzungsvertrag**, in dem
    1. der neue Preis festgelegt wird
    2. nicht mehr notwendige Regelungen (z.B. Erhebungsumlage) aufgehoben werden.

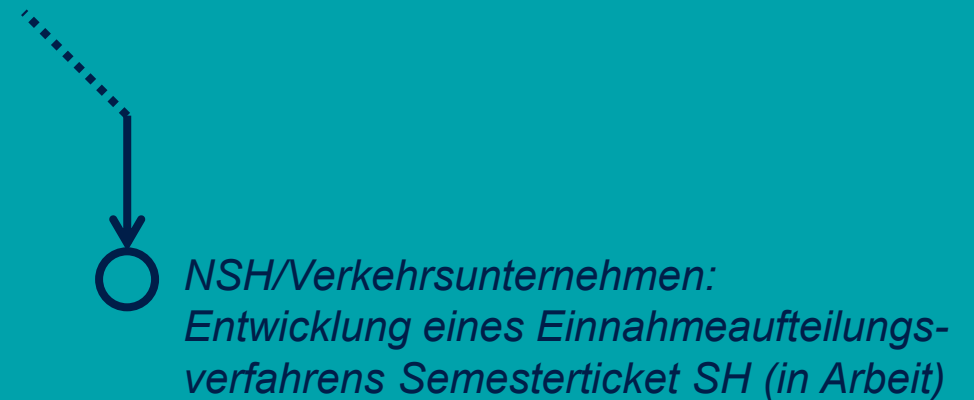
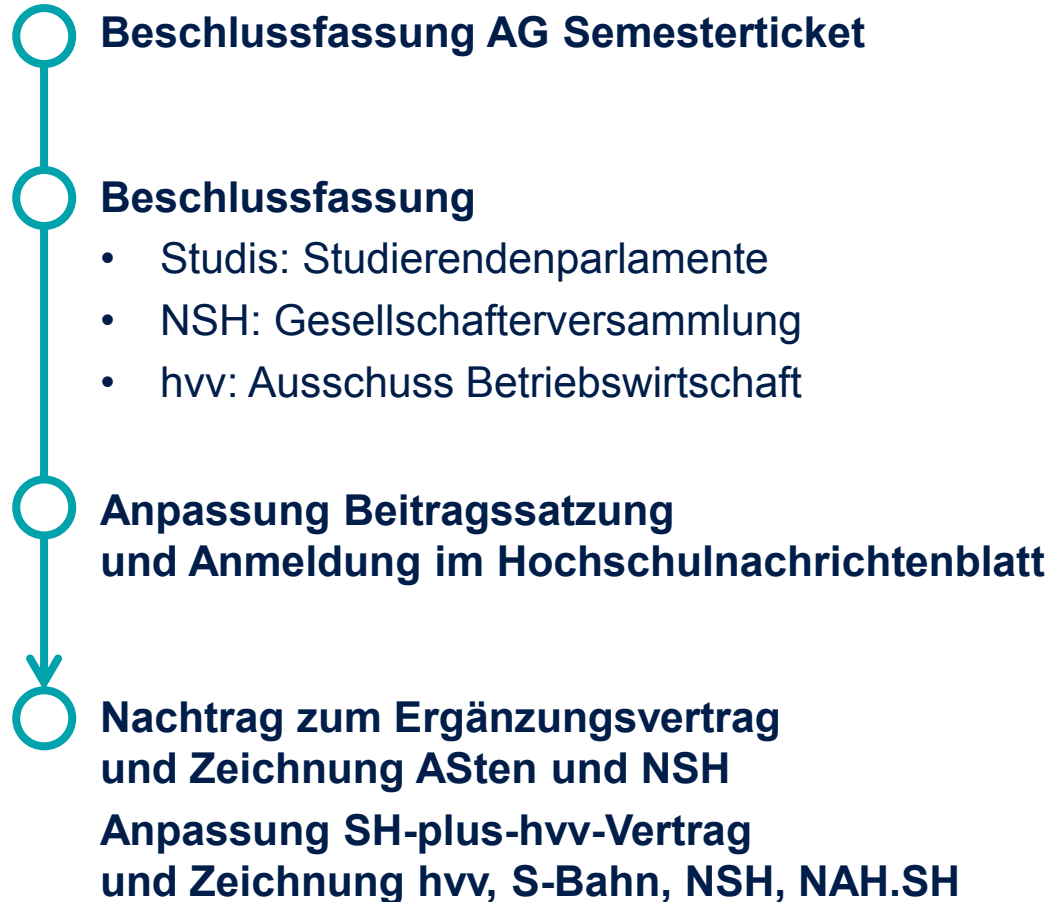


# Was passiert als Nächstes?

Weiteres Vorgehen

05

## Nächste Schritte: Formelle Beschlussfassung



# Beschlussvorschlag

06

# Beschlussvorschlag

***Die AG Semesterticket empfiehlt, entsprechend der Vorlage den Preis des Semestertickets ab Wintersemester 2023/24 auf ca. 142,00 Euro anzupassen. Der Preis wird gemäß den Bestimmungen des Ergänzungsvertrags fortgeschrieben.***

*Sollte durch künftige Erhebung festgestellt werden, dass das Nutzungsverhalten von den zugrunde gelegte Größen deutlich abweicht, sollen die Vertragspartner über die Konditionen erneut verhandeln.*

# Die Preisbestandteile werden jährlich fortgeschrieben.

## Preisfortschreibung SH-Anteil: wie durchschn. Anpassung SH-Tarif

Gemäß ErgV, § 3 Abs. 4 Satz 2ff:

„Ab dem Semester, in welchem der Preis nach einer Erhebung jeweils erstmalig Anwendung findet, erfolgt die Preisentwicklung des Semestertickets **Schleswig-Holstein gemäß der durchschnittlichen jährlichen Preisanpassung des SH-Tarifs**. Nach Beschluss der regulären Tarifierung durch die Gremien des SH-Tarifs teilt die NSH den ASten diesen Beschluss mit. Die Preisanpassung wird hierbei kaufmännisch auf die erste Nachkommastelle gerundet. Sie findet zum nächstmöglichen Semester Anwendung.“

## Preisfortschreibung hvv-Anteil: wie hvv-Schüler\*innenkarten Hamburg AB

Gemäß SH-plus-hvv-Vertrag, § 2a Abs. 3 und 4:

„Abweichend von § 3 wird der Preisanteil bei Preisänderung im HVV entsprechend der **Preisentwicklung der HVV-Auszubildenden-/Studierenden-Zeitkarte Hamburg AB** fortgeschrieben (prozentual mit Rundung auf 1/10 Prozent). Der Preisanteil wird auf volle Cent gerundet. Der fortgeschriebene Preisanteil gilt ab dem ersten auf die Preisänderung folgenden Winter- oder Sommersemester.

Der Preisanteil wird mittels Marktforschung überprüft. Sobald Ergebnisse vorliegen, vereinbaren sich die Vertragsparteien neu über den Preisanteil, gegebenenfalls auch rückwirkend.“

## Kostenfortschreibung Vertriebsumlage: Spitzabrechnung

Umlage der tatsächlichen Kosten gemäß ErgV, § 3 Abs 1 lit. c.

Die **Einnahmeverteilung** zwischen den Verkehrsunternehmen wird in einem **separaten Beschluss auf Ebene der NSH** vereinbart.

# Fragen zur Preiskalibrierung?

## Wir helfen gern!

### Studentisches Verhandlungsteam

Ole Gildemeister

[verkehr@asta.uni-luebeck.de](mailto:verkehr@asta.uni-luebeck.de)

Lukas Peschke

[finanzen@asta.uni-kiel.de](mailto:finanzen@asta.uni-kiel.de)

### NSH

Malte Kock

[malte.kock@n-sh.de](mailto:malte.kock@n-sh.de)

### NAH.SH

André Petersen

[andre.petersen@nah.sh](mailto:andre.petersen@nah.sh)



# Gute Fahrt!

...mit dem Semesterticket  
in Schleswig-Holstein

Alexander Bagiro auf Unsplash

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.



**NAH.SH**

Der Nahverkehr



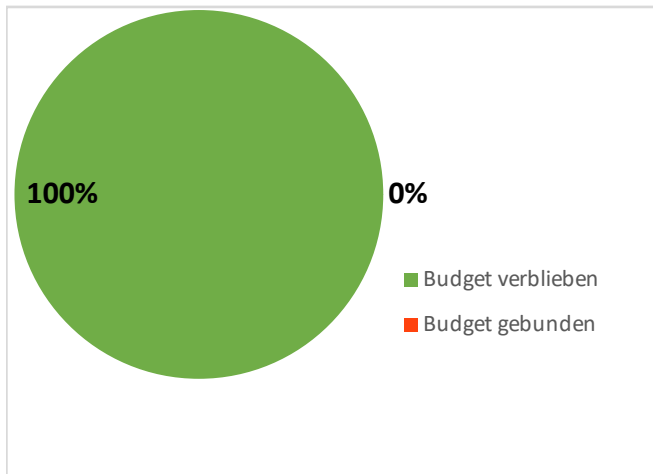
## Haushaltsausschuss des 79. Studierendenparlaments der CAU zu Kiel

aktueller Stand der Titel "681 01 00 Zuschüsse für studentische Aktivitäten"  
und "981 02 00 Zuschüsse für besondere Fachschaftsaktivitäten"

Stand: 01.08.2018

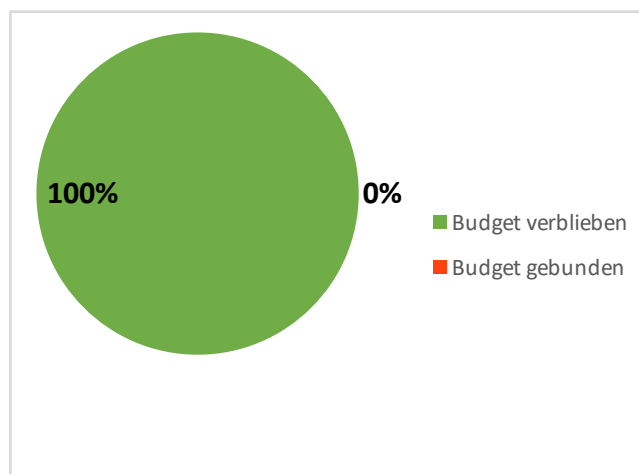
### *Titel 681 01 00*

Budget verblieben	30.000,00 €
Budget gebunden	- €
Budget ausgegeben	- €



### *Titel 981 02 00*

Budget verblieben	20.000,00 €
Budget gebunden	- €
Budget ausgegeben	- €



## Finanz- und Reisekostenanträge im Haushaltsjahr 2022/2023

Antrags- nummer	Antragsart	Topf	Antragssteller*in	Antrags- datum	Anlass des Antrags
<b>Protokoll der 2. Sitzung vom 27.09.2022 (18:00-18:50 Uhr); Anwesende: Jonas Schlenz, Janes Schröder, Elisabeth Teichmann, Dieter Hoogestraat, Jc</b>					
80.02.02	R		Ariel-Salomon Gutman – FS Zahnmedizin	20.06.22	BuFaTa Zahnmedizin in Berlin
80.02.04			Anna Pardemann	28.07.22	Teilnahme an der Bundesverbandstagung der Pharmaziestudierenden in Leipzig im SS 22
80.02.06	R		Romy Plath – FS Ur- und Frühgeschichte	02.08.22	Internationale FS-Tagung in Innsbruck
80.02.09	R		Remi Kaan Holm	27.09.22	Mitgliederversammlung der jDPG in Frankfurt
80.02.10	R		Christina Reiser	27.09.22	Mitgliederversammlung der jDPG in Frankfurt
80.02.12	R		Karin Hansen – FS Physik	31.05.22	Reisekosten zur ZaPF in Bochum
<hr/>					
80.02.01	F		Ann-Kathrin Brauer – FS Physik	28.06.22	Zuschuss zur FS-Klausur
80.02.03	F		Jennifer Scherer – FS Ingenieurwissenschaften	23.07.22	Zuschuss Erstsemesterfahrt nach Maasholm
80.02.05	F		Alexander Schulze – FS Agrar/Ökotropologie	29.07.22	Zuschuss Jugendherbergekosten Erstsemesterfahrt

80.02.07	F	Business and Finance Club e.V. (HSG)	21.08.22	Zuschuss Stock-Pitch Wettbewerb in Kiel
80.02.08	F	Hochschulgruppe AG Milch		
80.02.11	F	FS Sport		

**Protokoll der 3. Sitzung vom 12.10.2022 (15:00-16:20Uhr); Anwesende: Jonas Schlenz, Elisabeth Teichmann, Janes Schröder**

80.03.01	R	Karin Hansen – FS Physik	31.05.22	Reisekosten zur ZaPF in Bochum
80.03.02	R	Oskar Lachnit – FS Physik	31.05.22	Reisekosten zur ZaPF in Bochum
80.03.03	R	Jolina Pech – FS Physik	31.05.22	Reisekosten zur ZaPF in Bochum

„Kritischer Semesterstart“ -

Referat für Kultur

Durchführung einer Veranstaltung vor

AStA

29.09.22

Genehmigung des Referatsplanes

Bezüglich Erstsemesterfahrten haben wir entschieden, dass im Wintersemester 2022/2023 abweichend von den Zuschussrichtlinien auch Studierende angeboten wurde.

**Protokoll der 4. Sitzung vom 9.11.2022 (16:00-17:30Uhr); Anwesende: Jonas Schlenz, Janes Schröder, Dieter Hoogestraat, Jan Ole Notzeblum, Lukas**

80.02.07	F	Business and Finance Club e.V. (HSG)	21.08.22	Zuschuss Stock-Pitch Wettbewerb in Kiel
80.04.01	F	Kea Frerichs – HSG Dödel	01.11.22	Werbung für das erste öffentliche Plenum der HSG
80.04.02	F	Jasmin Grund – FS-Biochemie	26.10.22	Erstsemesterfahrt der FS
80.04.03	F	Anne-Marie Wendt – HSG SonyashnyKiel	04.11.22	Übernahme Werbekosten für die HSG
80.04.04	R	Fabian Eichorn – FS Pharmazie		

		FS
Gesamt:	981 02	Aktivitäten
		Stud.
	681 01	Aktivitäten

Summe:

beantragte Summe	Vor- schuss	Abstimmung [Ja/Nein/Enthaltu ng]	Vorgeschlagener Betrag des HHA	Abstimmung [Ja/Nein/Enthaltu ng]	Vorschlag: En bloc - Abstimmung	Status "gebunden"
<b>in Ole Notzeblum, Lukas Peschke (Finanzreferent)</b>						
998,75 €	N	0/4/1			Ja	
519,20 €	N	0/3/2			Ja	
636,40 €	N	0/3/2			Ja	
79,80 €	N	5/0/0			Ja	
		5/0/0			Ja	
315,13 €	N				Vertagt	
504,00 €	N	0/5/0			Ja	
396,00 €	N	5/0/0			Ja	
2.400,00 €	N		504,00 €	5/0/0	Ja	

1.650,00 €	N	vertagt			vertagt
	N	genehmigt d. StuPa			genehmigt d. StuPa
	N	5/0/0			
109,88 €	N		101,88 €	3/0/0	Ja
101,88 €	N		93,88 €	3/0/0	Ja
103,36 €	N		99,36 €	3/0/0	Ja
1.600,00 €		genehmigt d. AStA			genehmigt d. AStA
höherer Semester gefördert werden können, sofern aufgrund der Pandemie bisher keine Erstsemesterfahrt für diese					
<b>Dr. Peschke (Finanzreferent)</b>					

1.650,00 €	N			vertagt
71,00 €	N	4/0/0		
204,00 €	N	4/0/0		
85,00 €	N	4/0/0		
	N			vertagt

Status "gebunden" (681 01):	
-€	

Kommentare [ggf. Auflagen]:

---

FS Zahnmedizin hat den Antrag vorab genehmigt und daher die Aufgabe, die Kosten zu übernehmen. Dazu wurde der Antrag nicht fristgerecht eingereicht. Ebenfalls sind die Fahrtkosten überhöht angegeben.

FS Pharmazie hat den Antrag vorab genehmigt und daher die Aufgabe, die Kosten zu übernehmen.  
Dazu wurde der Antrag nicht fristgerecht eingereicht  
Antrag wurde nicht fristgerecht eingereicht.

Antrag wurde vertagt, da Reisekosten von Reisenden einzeln beantragt werden müssen.

---

Nicht förderungswürdig, da hier laufende FS-Arbeit stattfindet. Ebenfalls verfügt die FS Physik über erhebliche Rücklagen, aus denen eine eigene Finanzierung möglich ist.

Vorbildlich gestellter Antrag

Beantragte Förderung nicht korrekt. Gefördert werden nur 6€ pro Person. Der HHA genehmigt daher nur eine Förderung v. 504€.



Vertagt, da eine ungenaue Kostenaufstellung eingereicht wurde.

Der Antrag wurde durch das StuPa genehmigt.

Antrag liegt beim Finanzreferat des AStA und muss noch digitalisiert werden.

---

Fristgerecht eingereicht, 8€ Sitzplatzreservierung wird nicht erstattet.

Fristgerecht eingereicht, 8€ Sitzplatzreservierung wird nicht erstattet.

Fristgerecht eingereicht, 4€ Sitzplatzreservierung wird nicht erstattet.

---

Durch die Kurzfristigkeit und die Art der Auswahl der Teilnehmenden bestand nicht für alle Hochschulgruppen die Möglichkeit sich an dem Kritischen Semesterstart zu beteiligen.

---

Es soll eine genaue Kostenaufstellung eingeholt werden. Dazu stellt sich die Frage, welche Raumkosten übernommen werden sollen. Hierfür sollen die Gebühren für Räume nach der Gebührenordnung der CAU als Grundlage dienen.

Gefördert da kulturelle Veranstaltung.

Gefördert, da laufende Fachschaftsarbeit.

Einmalige Förderung, da die HSG im folgenden ihre Werbekosten selber tragen sollte. In diesem Fall sind soziale u. wirtschaftliche Belange der Studierenden betroffen.

Antrag wird an den Antragssteller mit der Bitte um einzelne Anträge für die Reisenden zurückgegeben.

## **Finanzantrag: Landesweites Semesterticket Fortführung**

Antragssteller: Lukas Peschke (Finanzreferent)

### **Antrag:**

Das Studierendenparlament stimmt der Fortführung des landesweiten Semestertickets zu den von der AG Semesterticket Schleswig-Holstein empfohlenen Konditionen zu, nach denen der Ticketpreis zum Wintersemester 2023/24 auf ca. 142€ angepasst und anschließend gemäß den Bestimmungen im Ergänzungsvertrag fortgeschrieben wird. Hierzu wird der Allgemeine Studierendenausschuss dazu bevollmächtigt, einen entsprechenden Nachtrag zum Ergänzungsvertrag zu unterschreiben.

Darüber hinaus wird der AStA damit beauftragt, sich um Verbesserungen der Semesterticket-Konditionen im Rahmen der Einführung eines 49€-Deutschlandtickets zu bemühen.

### **Begründung:**

Erfolgt mündlich

# Semesterticket Schleswig-Holstein

Neukalibrierung des Preises

Nirmal Rajendharkumar auf Unsplash

27.10.2022



**01** Auffrischung:  
Was ist das Semesterticket SH?

**02** Ausgangslage bei der Preiskalibrierung

**03** Vorgehen bei der Preiskalibrierung

**04** Neuer Preis und Preisbestandteile

**05** Weiteres Vorgehen

**06** Vorschlag zur Beschlussfassung

# Themen

# Das ist das Semesterticket Schleswig-Holstein

Geltungsbereich und Verträge

01

# Das Semesterticket Schleswig-Holstein: Mobilität im ganzen Land und in Hamburg.

## Geltungsbereich

- **Busse, Bahnen, U-Bahnen und S-Bahnen im SH-Tarif einschließlich Hamburg AB**
- Ausnahme: Auf Sylt nicht alle Busse, gilt nicht auf den übrigen Nordseeinseln.

## Verträge

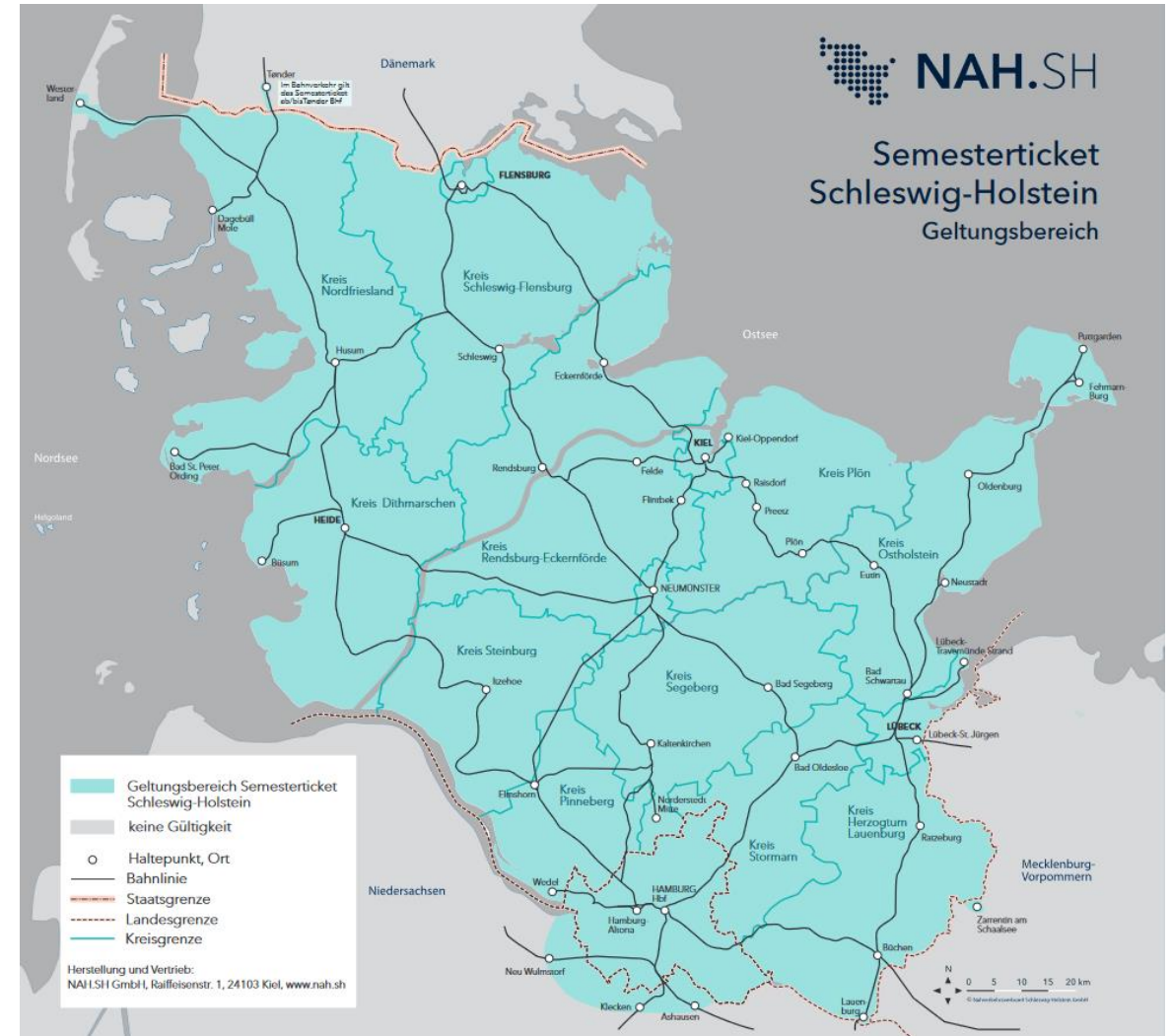
An jeder Hochschule gibt es...

- ein **lokales Semesterticket** für den Stadtverkehr vor Ort (Vertrag mit KVG, SL bzw. Aktiv Bus)
- **und das Landesweite Semesterticket** für den Rest des Landes (Ergänzungsvertrag mit NSH)

In der Regel wird aber nur noch **eine Fahrkarte** für beide Semesterticket-Verträge ausgegeben.



In der hier gezeigten Preiskalibrierung geht es **nur um den Anteil für das Landesweite Ticket.**



# Ausgangslage

Anlass, Akteure und Zeitrahmen

02



# ASten und VU haben vereinbart, den Preis des Semestertickets aufgrund von Fahrgasterhebungen zu überprüfen.

## Ausgangslage

- Das Semesterticket wurde zum **Wintersemester 2019/20** eingeführt. Dabei wurde ein **kalkulierter Einführungswert** zugrunde gelegt.
- Gemäß Ergänzungsvertrag ASten ./ NSH ist festgelegt, dass der **Preis auf Grundlage von Erhebungen überprüft** werden soll (vgl. § 3 Abs. 3)
- Grundlage für die Preisverhandlung soll eine **Fahrgasterhebung** bilden, deren Gestaltung im ErgV, Anlage 4a und 4b abgestimmt wurde. Bestandteil waren eine **Onboard-Erhebung in Fahrzeugen** und eine **Online-Befragung an den Hochschulen**.
- Die Erhebungen wurde in 2019-2021 durchgeführt.
- ASten und VU mussten sich in der Folge darauf verständigen, **wie aus den Erhebungsergebnissen** (x Personen in y Zügen) **ein Preis gebildet werden kann** (z Euro).





# Die Preisbildung wurde in der UAG Finanzierung erarbeitet.

## Studierendenschaften



- Ole Gildemeister  
AStA UzL
- Lukas Peschke  
AStA CAU Kiel

## Verkehrsunternehmen



- Lasse Gutsch  
DB Regio



- Elena Hillen  
Nordbahn



- Matthias Recke  
AKN



- Elke Schuh  
Stadtverkehr Lübeck

## Verbund und Beratung



- Carsten Senkbeil  
Daniel Bucksch  
Karsten Auzins  
hvv



- Malte Kock  
NSH

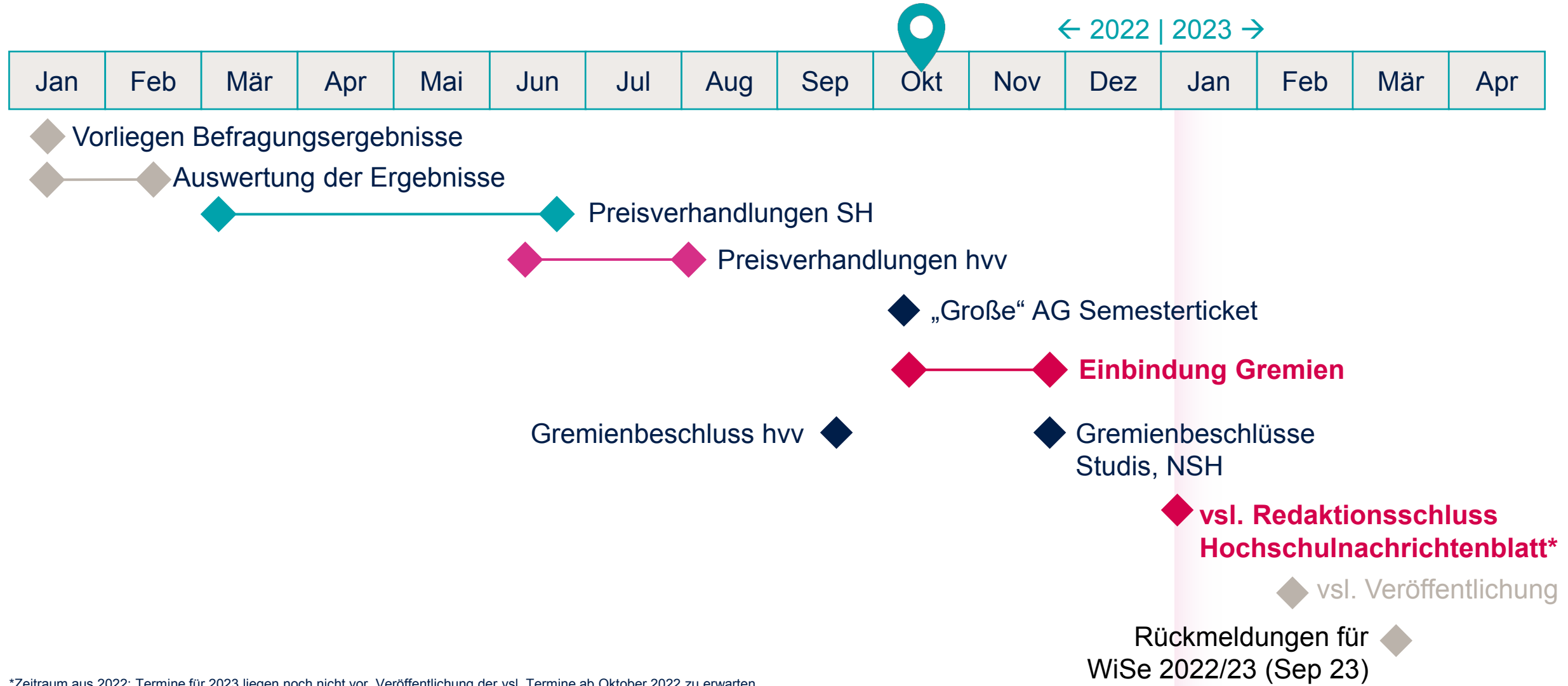


- Tilmann Hattop  
Intraplan Consult



- André Petersen  
NAH.SH

# Ein Gremienbeschluss ist vor Redaktionsschluss des Hochschulnachrichtenblattes notwendig.



## 9-Euro-Nachfolger: Wir wissen noch nicht, ob oder wie es weitergeht.

### Ausgangslage

- Der Bund hat durch Aufwendung erheblicher Mittel in den Monaten Juni, Juli und August das 9-Euro-Ticket eingeführt (Mindereinnahmen: ca. 2,5 Mrd. Euro für 3 Monate).
- Während der Laufzeit des 9-Euro-Tickets wurde der Preis des Semestertickets für die Studierenden gesenkt und der Differenzbetrag über die ASten ausgezahlt.
- Es steht zur Diskussion, ob ein Nachfolgeprodukt („Klimaticket“) das 9-Euro-Ticket ablösen soll. Ob ein solches Produkt folgt und welche Ausgestaltungsmerkmale es hat (Geltungsbereich, Preis, Berechtigtenkreis usw.), ist noch nicht bekannt.
- **Mögliche Auswirkungen auf das Semesterticket sind nicht absehbar.** Eine **Berücksichtigung z. B. in der Kalkulation** ist daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt **nicht möglich**.
- **Wenn das SeTi ab WiSe 2023/24 fortgeführt werden soll, ist eine Einigung zum gegenwärtigen Zeitpunkt jedoch zwingend.** Ggf. müssen bei Umsetzung Klimaticket rückwirkend Erstattungen vereinbart werden.

Empfehlung NSH,  
Stud. Verhandlungsteam  
und NAH.SH:

Das Verfahren mit dem  
abgestimmten Preis vorantreiben  
und auf Maßnahmen des Bundes  
reagieren, sobald Informationen  
dazu vorliegen.



# Vorgehen zur Preisbildung

Datengrundlagen und Kalkulation

03

# Das Semesterticket besteht aus drei Preiskomponenten

## „SH-Anteil“ = Hauptbestandteil

SPNV und Bus in SH

einschl. Binnenverkehr HVV C, D, E, F

einschließlich Übersteigende von/zu Stadtverkehren (auch Hamburg AB)

**Hamburg AB-  
Binnen-  
verkehre**

mit Start und  
Ziel in HH AB

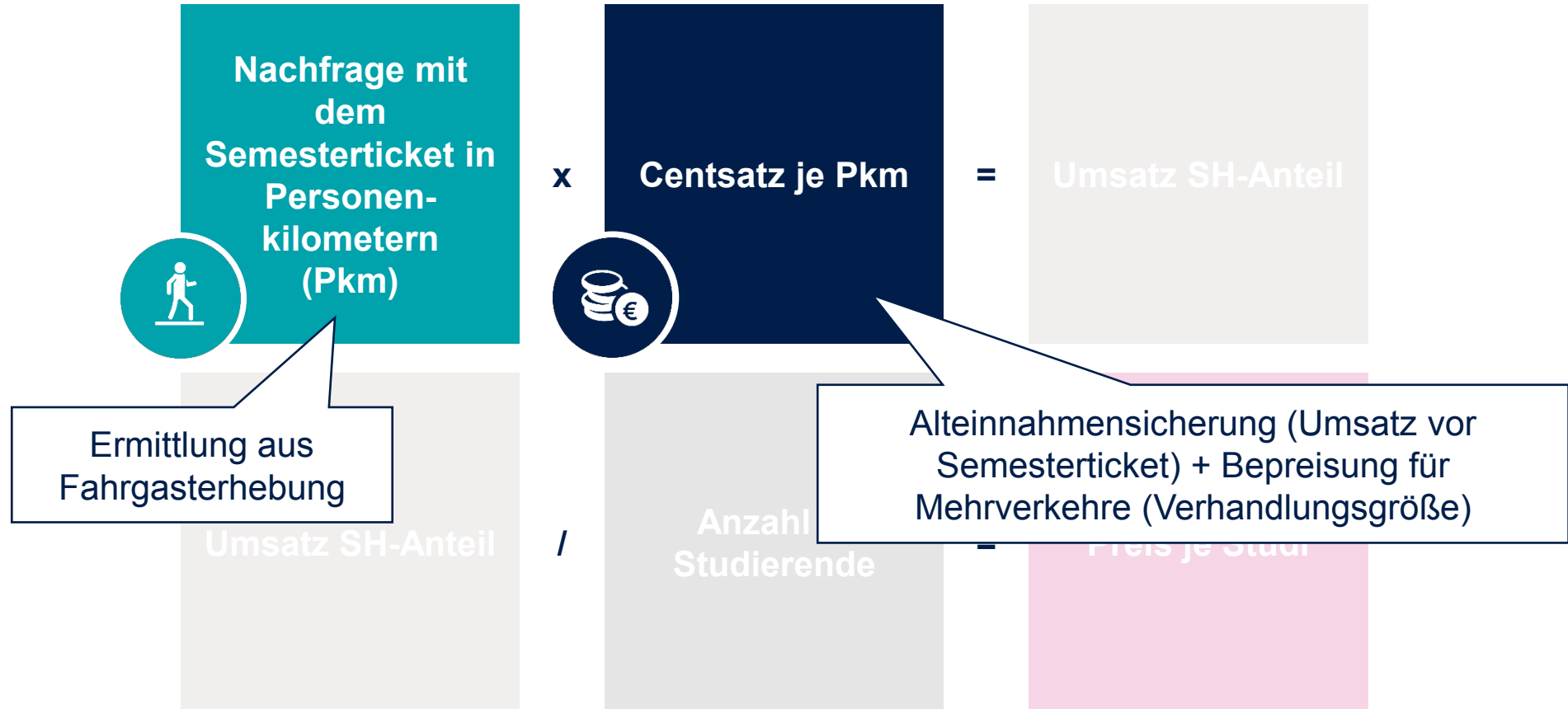
**Vertrieb  
für SeTi**



**Hauptbestandteil ist der SH-Anteil, dessen Preis aus Nachfrage in Personenkilometern und Cent/Pkm zusammengesetzt wird.**



# Hauptbestandteil ist der SH-Anteil, dessen Preis aus Nachfrage in Personenkilometern und Cent/Pkm zusammengesetzt wird





## Die Nachfrage kann aus Fahrgasterhebung ermittelt werden, allerdings mussten zahlreiche Effekte ausgeglichen werden.



Durch Corona wurde die Fahrgasterhebung unterbrochen und die Nachfrage verzerrt.



Die Nachfrage war auch im Referenzzeitraum noch deutlich von Corona beeinflusst.



Studierende können anders als andere Fahrgäste ihr SeTi nicht zurückgeben, der Corona-Effekt ist daher geringer



Nur Verwendung von Erhebungsdaten aus Referenzzeitraum Q3+4/2021, weil am wenigsten von Corona betroffen; Bereinigung um saisonale Effekte



Korrektur um einen Ausgleichsfaktor zur Berücksichtigung Corona-Effekte



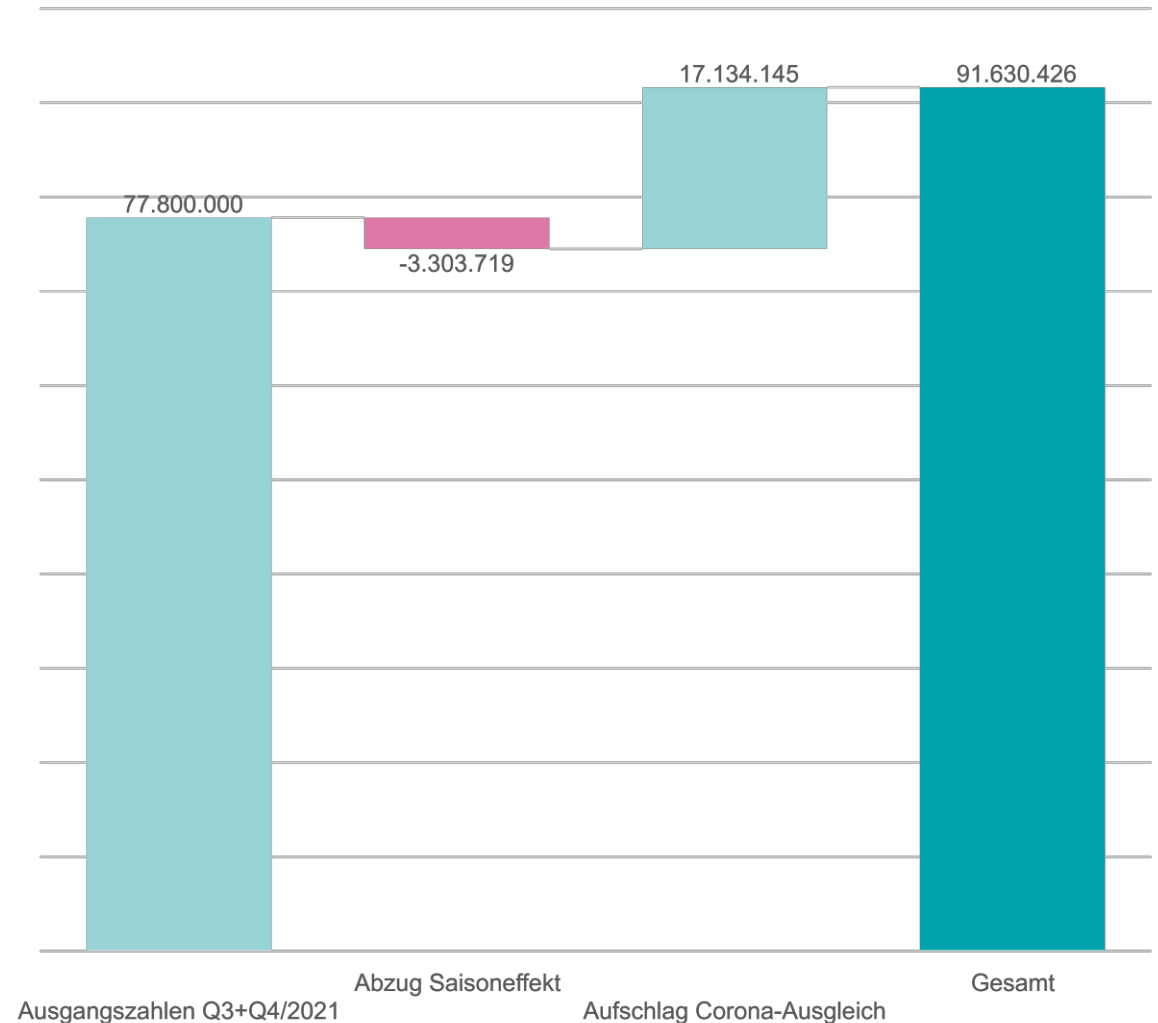
Bereinigung des Ausgleichsfaktors auf Grundlage von bundesweiten Studienergebnissen zu studentischer Mobilität während Corona



# Aus der Fahrgasterhebung einschl. Korrektur ergibt sich eine Nachfrage von ca. 91 Mio Pkm/Semester

## Vorgehen

- Ausgangsdaten: **Nachfrage in Personenkilometern (Pkm) in Q3+4/2021** (am wenigsten von Corona betroffen)
  - Bereinigung um **Saisoneffekt** (zweites Halbjahr wird generell stärker nachgefragt als Jahresschnitt; Korrektur mit Fahrgastzähldaten aus AFZS)
  - Aufschlag zum **Ausgleich der Corona-bedingten Mindernachfrage** in der Erhebung (+23%)
- Ergibt: **ca. 91 Mio Pkm/Semester**





# Der Centsatz je Pkm wurde aus einem Studi-bezogenen Fahrkarten- und Entfernungsmix zusammengestellt.

## 1 Schritt 1: Ermittlung der bisherigen Ergiebigkeiten je Sortiment und Entfernung

	0-30 km		30-60 km		60-90 km		>90km	
	min	max	min	max	min	max	min	max
<b>Einzelkarten</b>	0,25	0,33	0,23	0,28	0,21	0,24	0,19	0,22
<b>Tageskarten</b>	0,22	0,29	0,15	0,18	0,13	0,15	...	...
<b>Abos Schule/Studi/Azubi</b>	0,11	0,15	...	...	...			
<b>usw. ...</b>	...	...	...					

## 2 Schritt 2: Gewichtung anhand Ticketmix (Studi-Befragung 2016) und Entfernungsmix (Erhebung)

	0-30 km	30-60 km	60-90 km	>90km
	27%	17%	27%	29%
<b>Einzelkarten</b>	28,6%	23,8%	17,3%	5,5%
<b>Tageskarten</b>	4,9%	5,5%	4,0%	...
<b>Abos Schule/Studi/Azubi</b>	8,4%	4,1%	...	
<b>usw. ...</b>	...	...		

## 3 Schritt 3: Errechnung eines Gesamt-Centsatzes anhand der Ergiebigkeiten/Gewichtungen

13,4 bis 15,9 Cent/Pkm;  
**Mittelwert: 14,7 Cent/Pkm**



# Durch das Semesterticket entstehen Mehrverkehre bei den Studierenden. Kernthema: Wie sollen diese bepreist werden?

## Studierende

„Ein\*e zusätzliche Student\*in im Bus verursacht für die VU nur wenig zusätzlichen Grenzkosten. Das wollen wir nicht voll bezahlen.“

„Wir gehen einen Vertrag mit den Verkehrsunternehmen ein. Wir wollen deshalb faire Konditionen für beide Seiten.“

**Kompromiss:**  
Mehrverkehre mit dem Semesterticket werden mit **22,5% einer Bestandsfahrt** bepreist.

## Verkehrsunternehmen

„Nachfragesteigerung hätte es tlw. auch ohne Semesterticket gegeben, und da hätten die Studierenden reguläre Fahrkarten gekauft.“

„Wenn die Aufgabenträger wg. mehr Nachfrage Mehrkapazitäten bei uns bestellen, haben wir dabei einen Erlös einkalkuliert.“

**Verhandelter Misch-Centsatz für das Semesterticket:**  
**7,5792 Cent/Pkm**

Anteil des Mehrverkehrs wurde aus Quotient Alleinnahme (aus Studi-Befragung 2016) und ermitteltem Marktwert mit nicht-rabattiertem Centsatz ermittelt.

# Für die Verkehre innerhalb Hamburgs wird ein gesonderter Preisbestandteil gebildet.



## Vereinbarung:

- Fahrten im Vor- und Nachlauf zu SPNV-Fahrten (Übersteigende) zahlen die Verkehrsunternehmen aus dem Fahrgeld SH-Anteil (so wie bei anderen SH-Tarif-Fahrkarten auch)
- Fahrten im Binnenverkehr in Hamburg AB (Start und Ziel in HH AB) zahlen die Studierenden als Aufschlag an den hvv.

## Verhandlungsergebnis:

- Verkehrssituation in Hamburg ist anders als im Regionalverkehr; u.a. führen Mehrverkehre durch hohe Auslastung U-/S-Bahn in der HVZ zu Mehrkosten, weil zusätzliche Kapazitäten bestellt werden müssen.
- hvv hatte eine Mehrverkehrsrabattierung daher nicht vorgesehen. Kompromiss nach sehr intensiven Verhandlungen: Für Mehrverkehre 50% Rabatt.

# Das Semesterticket muss von den VU zu den Studierenden kommen: Dafür gibt es eine Vertriebskostenumlage.

## Vereinbarung

- Die Verkehrsunternehmen beauftragen einen zentralen Vertriebsdienstleister mit der Ausgabe der Semestertickets.
- Den Studierenden werden die Kosten in Rechnung gestellt und auf alle Semestertickets aufgeteilt.
- Der angesetzte **Vertriebskostenbestandteil von 1,92 €** ist ein **Erfahrungswert** aus den vergangenen Semestern, der sich als stabil erwiesen hat. Der Betrag wird regelmäßig überprüft und zum nächstmöglichen Zeitpunkt angepasst, wenn es eine grundlegende Änderung gibt.

## Diskussion

- In den Verhandlungen wurde darüber gesprochen, ob der Vertriebskostenanteil weiter erhoben oder einkalkuliert werden soll (in normalem Fahrkartenentgelt sind ja auch Vertriebskosten enthalten).
- Da das Semesterticket ein Gesamtpaket aus verschiedenen Kalkulationsbestandteilen ist, **haben sich die Vertragspartner darauf verständigt, die Vertriebskostenumlage beizubehalten.**

## Erhebungskosten

- Bei Einführung des Semestertickets wurden die Kosten der notwendigen Kalibrierungserhebung hälftig von den Studierenden getragen. Da künftig Daten der landesweiten Verkehrserhebung verwendet werden sollen, **wird es keine Erhebungskostenumlage mehr geben.**



# Studierende und VU behalten sich die Überprüfung der Konditionen für die Zukunft vor.



Kenny Eliason auf Unsplash

## Auf Wunsch der Studierenden wurde eine „Hintertür“ vereinbart:

- Sollte durch künftige Erhebung festgestellt werden, dass das Nutzungsverhalten erheblich von den zugrunde gelegten Größen abweicht (z.B. noch größerer Mehrverkehrsanteil als hier angenommen), **soll über die Konditionen erneut verhandelt werden.**
- Diese Vereinbarung entspricht in der Zielsetzung den Bestimmungen des Ergänzungsvertrags, in dem eine Preiskalibrierung alle vier Jahre vorgesehen ist.

# Neuer Preis und Preisbestandteile

04

# Der Gesamtpreis des Semesterticket SH (ohne lokales Ticket) beträgt vsl. ca. 142,00 €.

Preisbestandteil	Anteil	Anmerkung
Preis SH-Anteil 2023 je Semester (ohne HH AB, Vertrieb)	131,67 €	<i>Final. Aus dem SH-Anteil werden Übersteigeranteile für den hvv finanziert (siehe unten)</i>
Vertriebskosten Semesterticket	ca. 1,92 €	<i>Erfahrungswert. Betrag wird regelmäßig überprüft und angepasst, wenn es eine grundlegende Änderung gibt.</i>
Anteil für Binnenverkehre Hamburg AB	ca. 8,41 €	<i>Für die Preisfortschreibung hvv-Tarif zum 01.01.23 ist hier ein Platzhalter mit 4% angenommen. Ist zu korrigieren, Betrag wird sich geringfügig ändern.</i>
<b>Gesamtpreis Semesterticket SH (ohne lokales Ticket)</b>	<b>ca. 142,00 €</b>	<i>Kein Landeszuschuss mehr. Preis = VU-Einnahme = Studierendenbeitrag</i>

Nachrichtlich:

Aus dem SH-Anteil zahlen die VU in SH folgende Übersteigeranteile an die Verkehrsunternehmen in Hamburg AB

Preisbestandteil	Anteil	Anmerkung
Übersteigeranteil hvv/Hamburg AB - U-Bahn und Bus	ca. 5,49 €	<i>Für die Preisfortschreibung hvv-Tarif zum 01.01.23 ist hier ein Platzhalter mit 4% angenommen. Ist zu korrigieren, Betrag wird sich geringfügig ändern.</i>
Übersteigeranteil hvv/Hamburg AB - S-Bahn <u>(noch offen)</u>	ca. 6,40 €	<i>Noch nicht abgestimmt, Schätzwert.</i>

Fortschreibung des Preises gemäß den Bestimmungen des Ergänzungsvertrags; SH-Anteil mit Preisanpassung SHT, hvv-Binnenverkehr gesondert gem. hvv-Tarif-Preisanpassung, Vertrieb gesondert nach Spitzabrechnung.





Marvin Radke auf Unsplash

Endkund\*innenpreis

**Für die Studis kostet das Semesterticket damit ca. 33 €/Monat.**

Hochschulort	Kiel*	Lübeck	Flensburg
Regionales Semesterticket	58,00 €	48,50 €	36,00 €
Landesweites Semesterticket	142,00 €	142,00 €	142,00 €
<b>Studi-Beitrag/ Semester</b>	<b>200,00 €</b>	<b>190,50 €</b>	<b>178,00 €</b>
<b>Studi-Beitrag/ Monat</b>	<b>33,33 €</b>	<b>31,75 €</b>	<b>29,66 €</b>

**vorläufige  
Werte!**

\*ohne Kooperationsvertrag Autokraft an der Muthesius-Kunsthochschule

# Es stand zur Diskussion, die SeTi-Verträge anlässlich der Preisanpassung zu überarbeiten; dies ist aber momentan nicht zwingend notwendig.

## Vertragswerk

- Es gibt einen **bestehenden Ergänzungsvertrag** NSH ./.  
ASTen zum Landesweiten Semesterticket. Die Preiskalibrierung ist **dort bereits vorgesehen**.
- Trotzdem kann es sinnvoll sein, mittelfristig die Bestandsverträge zu überarbeiten, um überkommene/veraltete Regelungen zu streichen und den Vertrag redaktionell zu glätten. Nach Ersteinschätzung NAH.SH ist dies aber nicht zwingend erforderlich.
- Angesichts der großen mit dem Klimaticket verbundenen Unsicherheit stellt sich die Frage, inwiefern eine grundsätzliche Überarbeitung gegenwärtig sinnvoll ist.
- **Vorschlag NAH.SH:**
  - **Beschluss eines Nachtrags zum Ergänzungsvertrag**, in dem
    1. der neue Preis festgelegt wird
    2. nicht mehr notwendige Regelungen (z.B. Erhebungsumlage) aufgehoben werden.

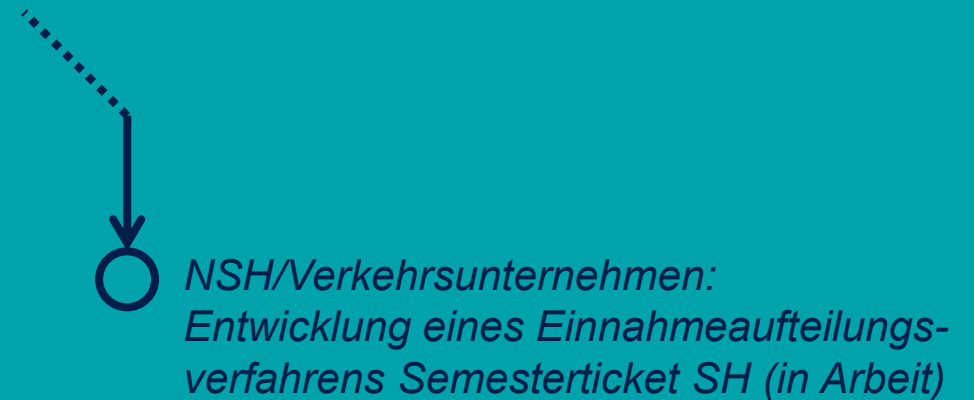
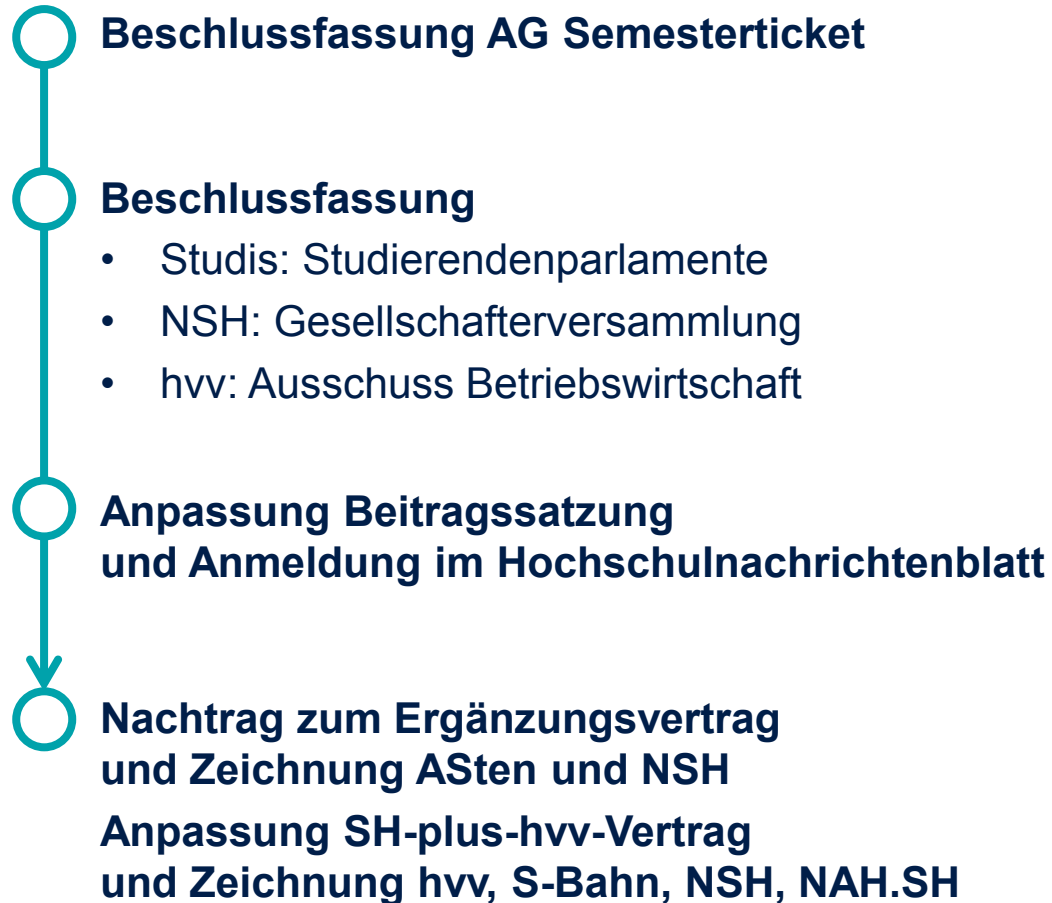


# Was passiert als Nächstes?

Weiteres Vorgehen

05

## Nächste Schritte: Formelle Beschlussfassung



# Beschlussvorschlag

06



# Beschlussvorschlag

***Die AG Semesterticket empfiehlt, entsprechend der Vorlage den Preis des Semestertickets ab Wintersemester 2023/24 auf ca. 142,00 Euro anzupassen. Der Preis wird gemäß den Bestimmungen des Ergänzungsvertrags fortgeschrieben.***

*Sollte durch künftige Erhebung festgestellt werden, dass das Nutzungsverhalten von den zugrunde gelegte Größen deutlich abweicht, sollen die Vertragspartner über die Konditionen erneut verhandeln.*

# Die Preisbestandteile werden jährlich fortgeschrieben.

## Preisfortschreibung SH-Anteil: wie durchschn. Anpassung SH-Tarif

Gemäß ErgV, § 3 Abs. 4 Satz 2ff:

„Ab dem Semester, in welchem der Preis nach einer Erhebung jeweils erstmalig Anwendung findet, erfolgt die Preisentwicklung des Semestertickets **Schleswig-Holstein gemäß der durchschnittlichen jährlichen Preisanpassung des SH-Tarifs**. Nach Beschluss der regulären Tarifierung durch die Gremien des SH-Tarifs teilt die NSH den ASten diesen Beschluss mit. Die Preisanpassung wird hierbei kaufmännisch auf die erste Nachkommastelle gerundet. Sie findet zum nächstmöglichen Semester Anwendung.“

## Preisfortschreibung hvv-Anteil: wie hvv-Schüler\*innenkarten Hamburg AB

Gemäß SH-plus-hvv-Vertrag, § 2a Abs. 3 und 4:

„Abweichend von § 3 wird der Preisanteil bei Preisänderung im HVV entsprechend der **Preisentwicklung der HVV-Auszubildenden-/Studierenden-Zeitkarte Hamburg AB** fortgeschrieben (prozentual mit Rundung auf 1/10 Prozent). Der Preisanteil wird auf volle Cent gerundet. Der fortgeschriebene Preisanteil gilt ab dem ersten auf die Preisänderung folgenden Winter- oder Sommersemester.

Der Preisanteil wird mittels Marktforschung überprüft. Sobald Ergebnisse vorliegen, vereinbaren sich die Vertragsparteien neu über den Preisanteil, gegebenenfalls auch rückwirkend.“

## Kostenfortschreibung Vertriebsumlage: Spitzabrechnung

Umlage der tatsächlichen Kosten gemäß ErgV, § 3 Abs 1 lit. c.

Die **Einnahmeverteilung** zwischen den Verkehrsunternehmen wird in einem **separaten Beschluss auf Ebene der NSH** vereinbart.

# Fragen zur Preiskalibrierung?

## Wir helfen gern!

### Studentisches Verhandlungsteam

Ole Gildemeister

[verkehr@asta.uni-luebeck.de](mailto:verkehr@asta.uni-luebeck.de)

Lukas Peschke

[finanzen@asta.uni-kiel.de](mailto:finanzen@asta.uni-kiel.de)

### NSH

Malte Kock

[malte.kock@n-sh.de](mailto:malte.kock@n-sh.de)

### NAH.SH

André Petersen

[andre.petersen@nah.sh](mailto:andre.petersen@nah.sh)



# Gute Fahrt!

...mit dem Semesterticket  
in Schleswig-Holstein

Alexander Bagiro auf Unsplash

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.



**NAH.SH**

Der Nahverkehr

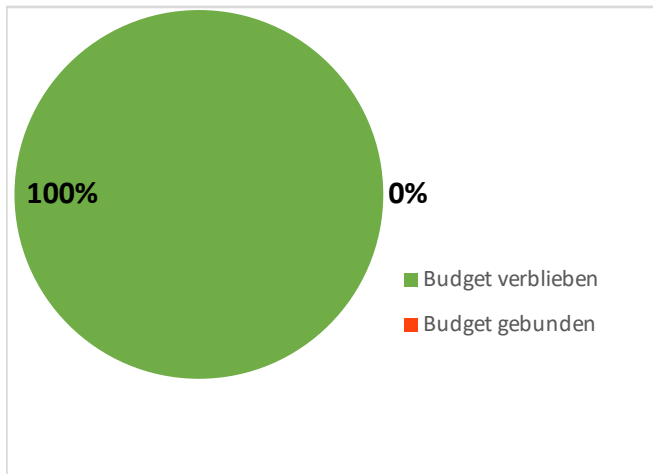
## Haushaltsausschuss des 79. Studierendenparlaments der CAU zu Kiel

aktueller Stand der Titel "681 01 00 Zuschüsse für studentische Aktivitäten"  
und "981 02 00 Zuschüsse für besondere Fachschaftsaktivitäten"

Stand: 01.08.2018

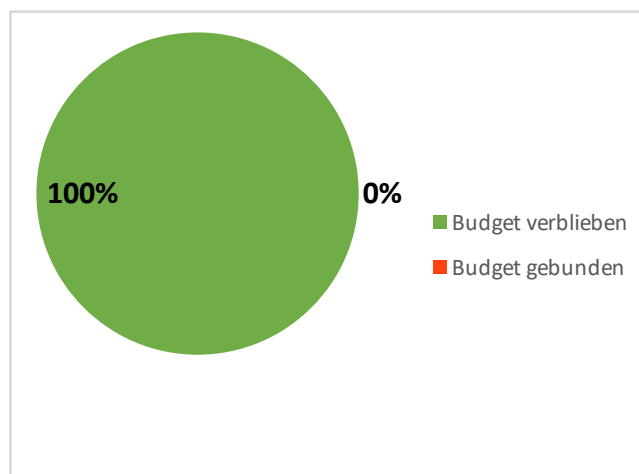
### *Titel 681 01 00*

Budget verblieben	30.000,00 €
Budget gebunden	- €
Budget ausgegeben	- €



### *Titel 981 02 00*

Budget verblieben	20.000,00 €
Budget gebunden	- €
Budget ausgegeben	- €



## Finanz- und Reisekostenanträge im Haushaltsjahr 2022/2023

Antrags- nummer	Antragsart	Topf	Antragssteller*in	Antrags- datum	Anlass des Antrags
<b>Protokoll der 2. Sitzung vom 27.09.2022 (18:00-18:50 Uhr); Anwesende: Jonas Schlenz, Janes Schröder, Elisabeth Teichmann, Dieter Hoogestraat, Jc</b>					
80.02.02	R		Ariel-Salomon Gutman – FS Zahnmedizin	20.06.22	BuFaTa Zahnmedizin in Berlin
80.02.04			Anna Pardemann	28.07.22	Teilnahme an der Bundesverbandstagung der Pharmaziestudierenden in Leipzig im SS 22
80.02.06	R		Romy Plath – FS Ur- und Frühgeschichte	02.08.22	Internationale FS-Tagung in Innsbruck
80.02.09	R		Remi Kaan Holm	27.09.22	Mitgliederversammlung der jDPG in Frankfurt
80.02.10	R		Christina Reiser	27.09.22	Mitgliederversammlung der jDPG in Frankfurt
80.02.12	R		Karin Hansen – FS Physik	31.05.22	Reisekosten zur ZaPF in Bochum
<hr/>					
80.02.01	F		Ann-Kathrin Brauer – FS Physik	28.06.22	Zuschuss zur FS-Klausur
80.02.03	F		Jennifer Scherer – FS Ingenieurwissenschaften	23.07.22	Zuschuss Erstsemesterfahrt nach Maasholm
80.02.05	F		Alexander Schulze – FS Agrar/Ökotropologie	29.07.22	Zuschuss Jugendherbergekosten Erstsemesterfahrt

80.02.07	F	Business and Finance Club e.V. (HSG)	21.08.22	Zuschuss Stock-Pitch Wettbewerb in Kiel
80.02.08	F	Hochschulgruppe AG Milch		
80.02.11	F	FS Sport		

**Protokoll der 3. Sitzung vom 12.10.2022 (15:00-16:20Uhr); Anwesende: Jonas Schlenz, Elisabeth Teichmann, Janes Schröder**

80.03.01	R	Karin Hansen – FS Physik	31.05.22	Reisekosten zur ZaPF in Bochum
80.03.02	R	Oskar Lachnit – FS Physik	31.05.22	Reisekosten zur ZaPF in Bochum
80.03.03	R	Jolina Pech – FS Physik	31.05.22	Reisekosten zur ZaPF in Bochum

„Kritischer Semesterstart“ -

Referat für Kultur

Durchführung einer Veranstaltung vor

AStA

29.09.22

Genehmigung des Referatsplanes

Bezüglich Erstsemesterfahrten haben wir entschieden, dass im Wintersemester 2022/2023 abweichend von den Zuschussrichtlinien auch Studierende angeboten wurde.

**Protokoll der 4. Sitzung vom 9.11.2022 (16:00-17:30Uhr); Anwesende: Jonas Schlenz, Janes Schröder, Dieter Hoogestraat, Jan Ole Notzeblum, Lukas**

80.02.07	F	Business and Finance Club e.V. (HSG)	21.08.22	Zuschuss Stock-Pitch Wettbewerb in Kiel
80.04.01	F	Kea Frerichs – HSG Dödel	01.11.22	Werbung für das erste öffentliche Plenum der HSG
80.04.02	F	Jasmin Grund – FS-Biochemie	26.10.22	Erstsemesterfahrt der FS
80.04.03	F	Anne-Marie Wendt – HSG SonyashnyKiel	04.11.22	Übernahme Werbekosten für die HSG
80.04.04	R	Fabian Eichorn – FS Pharmazie		

		FS
Gesamt:	981 02	Aktivitäten
		Stud.
	681 01	Aktivitäten

Summe:

beantragte Summe	Vor- schuss	Abstimmung [Ja/Nein/Enthaltu ng]	Vorgeschlagener Betrag des HHA	Abstimmung [Ja/Nein/Enthaltu ng]	Vorschlag: En bloc - Abstimmung	Status "gebunden"
<b>in Ole Notzeblum, Lukas Peschke (Finanzreferent)</b>						
998,75 €	N	0/4/1			Ja	
519,20 €	N	0/3/2			Ja	
636,40 €	N	0/3/2			Ja	
79,80 €	N	5/0/0			Ja	
		5/0/0			Ja	
315,13 €	N				Vertagt	
504,00 €	N	0/5/0			Ja	
396,00 €	N	5/0/0			Ja	
2.400,00 €	N		504,00 €	5/0/0	Ja	

1.650,00 €	N	vertagt			vertagt
	N	genehmigt d. StuPa			genehmigt d. StuPa
	N	5/0/0			
109,88 €	N		101,88 €	3/0/0	Ja
101,88 €	N		93,88 €	3/0/0	Ja
103,36 €	N		99,36 €	3/0/0	Ja
1.600,00 €		genehmigt d. AStA			genehmigt d. AStA
höherer Semester gefördert werden können, sofern aufgrund der Pandemie bisher keine Erstsemesterfahrt für diese					
<b>Dr. Peschke (Finanzreferent)</b>					

1.650,00 €	N			vertagt
71,00 €	N	4/0/0		
204,00 €	N	4/0/0		
85,00 €	N	4/0/0		
	N			vertagt



Status "gebunden" (681 01):	
-€	

Kommentare [ggf. Auflagen]:

---

FS Zahnmedizin hat den Antrag vorab genehmigt und daher die Aufgabe, die Kosten zu übernehmen. Dazu wurde der Antrag nicht fristgerecht eingereicht. Ebenfalls sind die Fahrtkosten überhöht angegeben.

FS Pharmazie hat den Antrag vorab genehmigt und daher die Aufgabe, die Kosten zu übernehmen.  
Dazu wurde der Antrag nicht fristgerecht eingereicht  
Antrag wurde nicht fristgerecht eingereicht.

Antrag wurde vertagt, da Reisekosten von Reisenden einzeln beantragt werden müssen.

---

Nicht förderungswürdig, da hier laufende FS-Arbeit stattfindet. Ebenfalls verfügt die FS Physik über erhebliche Rücklagen, aus denen eine eigene Finanzierung möglich ist.

Vorbildlich gestellter Antrag

Beantragte Förderung nicht korrekt. Gefördert werden nur 6€ pro Person. Der HHA genehmigt daher nur eine Förderung v. 504€.

Vertagt, da eine ungenaue Kostenaufstellung eingereicht wurde.

Der Antrag wurde durch das StuPa genehmigt.

Antrag liegt beim Finanzreferat des AStA und muss noch digitalisiert werden.

---

Fristgerecht eingereicht, 8€ Sitzplatzreservierung wird nicht erstattet.

Fristgerecht eingereicht, 8€ Sitzplatzreservierung wird nicht erstattet.

Fristgerecht eingereicht, 4€ Sitzplatzreservierung wird nicht erstattet.

---

Durch die Kurzfristigkeit und die Art der Auswahl der Teilnehmenden bestand nicht für alle Hochschulgruppen die Möglichkeit sich an dem Kritischen Semesterstart zu beteiligen.

---

Es soll eine genaue Kostenaufstellung eingeholt werden. Dazu stellt sich die Frage, welche Raumkosten übernommen werden sollen. Hierfür sollen die Gebühren für Räume nach der Gebührenordnung der CAU als Grundlage dienen.

Gefördert da kulturelle Veranstaltung.

Gefördert, da laufende Fachschaftsarbeit.

Einmalige Förderung, da die HSG im folgenden ihre Werbekosten selber tragen sollte. In diesem Fall sind soziale u. wirtschaftliche Belange der Studierenden betroffen.

Antrag wird an den Antragssteller mit der Bitte um einzelne Anträge für die Reisenden zurückgegeben.